



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



Landesrat Hermann zu Besuch in Mariazell

Foto: Josef Kuss



Stadtbetriebe Mariazell GmbH
Bericht Seite 8 – 9



Fasching im Mariazellerland
Bericht Seite 13 – 14



Sport
Berichte Seite 38 – 43

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

52. Jahrgang

2026

1. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Mariazellerlandes!

Nach einer überwiegend erfreulichen Wintersaison mit einigen innovativen Höhepunkten – ich denke hier neben dem 25-Jahr-Jubiläum des Mariazeller Advents an den Lichterzauber auf der Mariazeller Bürgeralpe sowie an den Mariazeller Neujahrsmarkt – waren auch sämtliche Winteraktivitäten wie Ski- und Rodelfahren, Eislaufen, Eisstockschießen und Spaziergänge sehr gefragt. Wir durften uns auch über einen bunten Fasching im Mariazellerland freuen, alle Faschingsveranstaltungen waren sehr gut besucht.

Ein besonderer Besuch fand am 23. Februar 2026 statt. Landesrat Mag. Stefan Hermann war zu Gast im Mariazellerland. Er besichtigte unser Schulzentrum und nahm sich auch für die Bürgeralpe und das Heimathaus Mariazell Zeit. Landesrat Hermann zeigte sich sehr beeindruckt und ist überzeugt, dass wir die vorhandenen Ressourcen mit Unterstützung des Landes nützen werden. Der eingeschlagene Konsolidierungspfad der Gemeinde müsse aber unbedingt weiterverfolgt werden.

Die Schwerpunkte dieser Konsolidierungen betreffen den Wasser- und Kanal-Gebührenhaushalt, die Verwertung des alten Volks- und Hauptschulgebäudes in der Morzingasse, die Personalplanung im Stadtamt bis 2030 sowie die Parkraumbewirtschaftung. Diese Maßnahmen werden nun schrittweise umgesetzt. Genauere Informationen folgen.

Eine große Straßensanierung wird zwischen Mai und Oktober 2026 seitens der Landesstraßenverwaltung mit Einbeziehung der Stadtgemeinde Mariazell und der Stadtbetriebe Mariazell umgesetzt. Die L112 in St. Sebastian von der Abzweigung B20 in die Erlaufseestraße bis zum Bereich Lagerhaus muss generalsaniert werden. Dabei wird es zu



Foto: Helmut Schweiger

Einschränkungen im Straßenverkehr kommen, die zeitgerecht angekündigt werden.

Nun freuen wir uns aber schon auf den beginnenden Frühling und wir bereiten uns auf die bevorstehende Wallfahrtssaison vor. Noch sind einige Wochen Zeit, um wieder alles so für unsere Gäste vorzubereiten, dass die Menschen, die zu uns kommen, eine schöne, freundliche und liebenswürdige Stadt vorfinden.

Mein Ziel als Bürgermeister ist es, für die Menschen hier im Mariazellerland einen funktionierenden Lebensraum sicherzustellen und die Identität und Traditionen der Ortsteile zu bewahren. Das wird nur funktionieren, wenn wir zusammenhalten, an einem Strang ziehen und die besten Köpfe mit den besten Ideen zum Mitmachen animieren. Hilfe bekommt nur, wer glaubhaft und vorzeigbar die Probleme anpackt und in die Zukunft denkt.

Gemeinsam, da bin ich sicher, werden wir das schaffen!

Ihr Bürgermeister Helmut Schweiger

100. Geburtstag

Bürgermeister Helmut Schweiger gratuliert **Frau Parteder** zum **100. Geburtstag** und wünscht ihr alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Foto: Helmut Schweiger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2
Aus der Gemeinde	3 – 7
Stadtbetriebe Mariazell GmbH	8 – 9
Bürgerservice	10 – 11
Bunt gemischt	11 – 14
Kindergärten und Tagesmütter	15 – 17
Pflichtschulcluster Mariazell	17 – 19
Musikschule und Kultur	20 – 24
Wirtschaft	24 – 27
Organisationen und Vereine	28 – 37
Sport	38 – 43
Unser Mariazeller Land damals	44

Unser Mariazeller Land Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe 2026 ist der **19. Juni 2026**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortliche Redakteurin: Jana Mandl. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-214, E-Mail: jana.mandl@mariazell.gv.at

Hersteller:

Druckwerk6 GmbH,
8605 Kapfenberg,
www.druckwerk6.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Aus der Gemeinde

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2025

Punkt 1)

Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 25. September 2025; Genehmigung;

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 25.09.2025 wird genehmigt

Punkt 2)

Sitzungsplan gem. § 51 Abs. 2 Stmk. Gemeindeordnung 1967 (GemO) über die Sitzungstermine des Gemeinderates im Kalenderjahr 2026; Beratung und Beschlussfassung

Der Sitzungsplan 2026 wird vom Gemeinderat antragsgemäß einstimmig beschlossen.

Punkt 3)

Ehrungen; Beratung und Beschlussfassung;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die goldene Ehrennadel der Stadt Mariazell an das langjährige Mitglied des ÖKB Gußwerk, Walter Mislivecek, zu verleihen.

Punkt 4)

Bebauungsplan Gewerbegebiet Erlaufseestraße – Stufe 2; GZ: A-2024-1013-00348

Für den als Gewerbegebiet gewidmeten Bereich zwischen Bahntrasse Mariazellerbahn und Erlaufseestraße in St. Sebastian (Grundstück Nr. 667/1, KG 60404 St. Sebastian) ist gemäß Flächenwidmungsplan 1.0 der Stadtgemeinde Mariazell die Erstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Ein solcher ist für den östlichen Teil des Gewerbegebietes bereits verordnet, auf dieser Fläche wurde ein Garagenpark errichtet. Dieser Garagenpark soll nun erweitert werden, weshalb das Verfahren für die Erstellung des Bebauungsplanes Stufe 2 durchgeführt wird.

Es wurden Entwurfsunterlagen erstellt, vom 12. November 2025 bis 26. November 2025 wurde das erforderliche Anhörungsverfahren durchgeführt. In diesem Verfahren sind 4 Stellungnahmen bzw. Einwendungen eingelangt.

a) Behandlung der eingelangten Einwendungen

Stellungnahmen bzw. Einwendungen liegen von folgenden Dienststellen vor.

1. Baubezirksleitung Obersteiermark Ost, Referat Wasser, Umwelt und Baukultur, Schreiben vom 17.11.2025
2. Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 15, Fachabteilung Energie u. Wohnbau, Referat Bautechnik und Gestaltung, Schreiben vom 26.11.2025
3. Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13, Referat Bau- und Raumordnung, Schreiben vom 25.11.2025
4. Baubezirksleitung Obersteiermark Ost, Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau

Alle Schreiben werden verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Vorschlag des Büros Edelbacher für die Behandlung der Einwendungen wird vorgetragen

und vom Gemeinderat vollinhaltlich beschlossen. Es wird allen Einwendungen stattgegeben, die Unterlagen werden entsprechend abgeändert bzw. ergänzt.

b) Beschluss des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Erlaufseestraße – Stufe 2

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Erlaufseestraße – Stufe 2“ zu GZ: A-2024-1013-00348 wie erläutert zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt dies antragsgemäß einstimmig.

Punkt 5)

Konsolidierungsmaßnahmen 2026

a) Personal

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß einstimmig, die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich Dienstpostenplan (Personal) weiterzuverfolgen.

b) Kanalbauwerk

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß mit 13 von 16 Stimmen, die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich Kanalbauwerk weiterzuverfolgen.

c) Parkraumbewirtschaftung

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß mit 13 von 16 Stimmen, die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich Parkraumbewirtschaftung weiterzuverfolgen.

Punkt 6)

Darlehensaufnahme für Kanalprojekte; Beratung und Beschlussfassung; GZ: A-2025-1013-00196

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit die Darlehensaufnahme über € 400.000,00 zur Finanzierung für Kanalprojekte mit der Laufzeit von 25 Jahren. Nach Vorliegen und Prüfung der Darlehensangebote ergeht der Zuschlag an die Raiffeisenbank Mariazellerland.

Punkt 7)

Voranschlag der Stadtgemeinde Mariazell für das Haushaltsjahr 2026,
BUD-2026-1013-00001; Beratung und Beschlussfassung;

Finanzierungsvoranschlag Gesamthaushalt			
	VA 2026	VA 2025	RA 2024
31 Summe Einzahlungen operative Gebarung	14.992.500,00	14.918.400,00	17.621.243,85
32 Summe Auszahlungen operative Gebarung	14.029.800,00	13.937.400,00	14.747.836,66
SA1 Geldfluss aus der Operativen Gebarung	962.700,00	981.000,00	2.873.407,19
33 Summe Einzahlungen investive Gebarung	728.800,00	2.713.100,00	502.979,09
34 Summe Auszahlungen investive Gebarung	2.486.500,00	7.002.200,00	12.882.019,44
SA2 Geldfluss aus der investiven Gebarung	-1.757.700,00	-4.289.100,00	-12.379.040,35
SA3 Nettofinanzierungssaldo	-795.000,00	-3.308.100,00	-9.505.633,16
35 Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	900.000,00	508.000,00	12.735.477,88
36 Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	2.072.700,00	1.513.100,00	1.109.487,74
SA4 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.172.700,00	-1.005.100,00	11.625.990,14
SA5 Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	-1.967.700,00	-4.313.200,00	2.120.356,98

Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt			
	VA 2026	VA 2025	RA 2024
21 Summe Erträge	15.201.000,00	15.162.200,00	18.016.870,83
22 Summe Aufwendungen	16.341.300,00	15.780.800,00	16.657.030,62
SA0 Nettoergebnis	-1.140.300,00	-618.600,00	1.359.840,21
SA0R Saldo Haushaltsrücklagen	1.140.300,00	618.600,00	-1.359.840,21
SA00 Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahmen HHRL	0,00	0,00	0,00

Einjährige investive Einzelvorhaben:

EDV-Anlage Stadtamt	40.000,00
San. KiGa Mariazell	11.200,00
Straßensanierungen 2026	300.000,00
San. Straßenbeleuchtungen	20.000,00
sonst. Investitionen KiGa, Musikschule, Straßen, Parkanlagen	12.400,00

Mehrjährige investive Einzelvorhaben:

FF Mariazell MTF Transportfahrzeug	34.300,00
Sanierung Schulzentrum	543.600,00
Dachsan. UFC Mariazell	36.000,00
Gehweg Erlaufseestraße L 112	190.000,00
Straßensan. 2023 BZ-Mittel	23.000,00
Ausbau Sport- & Freizeiteinrichtungen	422.000,00
Wasserversorgungsanlage Teichmühle	775.800,00
Leitungssanierung & Kataster Kanal	500.000,00

Der Voranschlag 2026 wird mit Stimmenmehrheit genehmigt.

Punkt 8)

Löschungsurkunde Darlehen Konto Nr.: 1932-065554; GZ: A-2023-1013-00090

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Löschung der Belastung aus dem Grundbuch für das Darlehen mit der Nummer 1932-065554 zu GZ: A-2023-1013-00090 für das Objekt Ritzhofstraße 11 zu genehmigen.

Punkt 9)

Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14. November 2025

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die Sitzung vom 14. November 2025. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Der Prüfungsausschuss führte in seiner Sitzung eine unvermutete Barkassen-Prüfung durch. Der geprüfte Betrag stimmte mit dem Soll-Betrag überein. Zur Teilprüfung betreffend die Musikschule kann mitgeteilt werden, dass die Musikschulbeiträge 2-monatlich zur Abrechnung gebracht werden. Die Schulkostenbeiträge belaufen sich im Schuljahr 2025/26 auf € 116.560,50.

Insgesamt werden für 32 Kinder Kindergartenbeiträge eingehoben. Die Elternbeiträge richten sich nach dem Einkommen der Eltern und belaufen sich zwischen € 35,19 und € 176,25. Die aktuellen monatlichen Einnahmen betragen € 18.964,34. Von der Stadtgemeinde Mariazell wird für den Betrieb des Pfarrkindergartens Gußwerk monatlich ein Zuschuss in der Höhe von € 4.660,42 geleistet. Eine entsprechende Vereinbarung darüber wurde mit der KIB3 geschlossen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14. November 2025 zur Kenntnis.

Punkt 10)

Vertragsangelegenheiten; Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden eine Reihe von Stromliefervereinbarungen, Dienstleistungsverträgen, Gestattungsverträgen, Pachtverträgen sowie ein Vertrag betreffend Postparkplatz neu abgeschlossen. Die meisten Beschlüsse sind einstimmig gefasst worden, allerdings alle mit Stimmenmehrheit.

Punkt 11)

Berichte des Bürgermeisters oder eines/einer Delegierten, der/die die Stadtgemeinde in der Kleinregion oder in anderen Gemeindeverbänden vertritt gem. § 54 Abs. 5 Stmk. GemO

Bürgermeister Helmut Schweiger (A-Z):

Berichtet über die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Mürzverband am 20. November 2025. In dieser wurde der Nachtragsvoranschlag 2025 beschlossen.

2. Vize-Bürgermeister Fabian Fluch (SPÖ):

Berichtet über die Verbandsversammlung des Pflegeverbandes vom 26.11.2025. In dieser wurde das Budget 2026 beschlossen.

1. Vize-Bürgermeister Walter Schweighofer (ÖVP):

Berichtet über das Treffen in Częstochowa. Die beiden Vize-Bürgermeister Walter Schweighofer und Fabian Fluch folgten der Einladung und sind gemeinsam mit Mag.^a Marita Troger nach Polen gereist. Grund der Einladung war das 40-jährige Bestehen der österreichisch-polnischen Gesellschaft. Das Treffen sorgte für einen regen Austausch zwischen den beiden Partnerstädten.

Die Berichte des Bürgermeisters bzw. der Delegierten wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Punkt 12)

Stadtwappennutzung Częstochowa; Beratung und Beschlussfassung; GZ: A-2025-1013-00360

Die Shrines of Europe-Partnerstadt Częstochowa suchte um Verwendung des Stadtwappens für die Gestaltung einer Gedenktafel bzw. die Übernahme der Schirmherrschaft an. Der Gemeinderat stimmt der Stadtwappennutzung für diesen Zweck einstimmig zu.

Punkt 13)

Mariazeller Heimathaus; Beratung und Beschlussfassung; GZ: A-2017-1013-00528

a) Subventionsansuchen – laufender Betrieb;

Die Jahressubvention 2026 in Höhe von EUR 50.000,- wird vom Gemeinderat antragsgemäß einstimmig beschlossen.

b) Neuwahl der Vertreter der Stadtgemeinde Mariazell in den Vorstand des Mariazeller Heimathauses;

Ein Mandat der ÖVP wurde im Vorstand des Heimathauses zurückgelegt, welches der Gemeinderat beschlossen hat, nicht mehr nachzubersetzen.

Punkt 14)

Subventionsrichtlinien; GZ: A-2025-1013-00406

Ab dem 01.01.2026 gibt es für die Vereine des Mariazellerlandes eine klare Richtlinie für Subventionen. Diese ist auf der Homepage der Stadtgemeinde Mariazell unter www.mariazell.gv.at kundgemacht. Die Subventionsrichtlinie wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 15)

Aufhebung der Förderrichtlinien; Beratung und Beschlussfassung;

a) Förderrichtlinie für solarthermische Anlagen vom 16.12.2021;

Aufgrund der Einsparungsmaßnahmen wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Förderrichtlinie vom 16.12.2021 betreffend die Förderung von solarthermischen Anlagen mit 01.01.2026 aufzuheben.

b) Förderrichtlinie für Förderung von Biomasseheizungen und Wärmepumpen für Heizzwecke vom 07. Juli 2022

Aufgrund der Einsparungsmaßnahmen wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Förderrichtlinie vom 07.07.2022 betreffend die Förderung von Biomasseheizungen und Wärmepumpen mit 01.01.2026 aufzuheben.

Punkt 16)

Informationsauskunft gem. IFG – StZWAG, Beratung und Beschlussfassung; GZ: A-2022-1013-00398

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Antragsteller die Information laut seinem Antrag gem. Informationsfreiheitsgesetz zu gewähren.

Punkt 17)

Zertifizierung Kinder- & Familienfreundliche Gemeinde – Maßnahmen; Beratung und Beschlussfassung; GZ: A-2022-1013-00079

Um das Zertifikat zur „Kinder- & Familienfreundlichen Gemeinde“ zu erwerben ist die Umsetzung von 6 Maßnahmen in den nächsten 3 Jahren erforderlich. Die Maßnahmen, welche vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden, lauten:

Waldaktionstag

Beginn: 1. Quartal 2026 | Ende: 4. Quartal 2029 | einmalig

Ideenbox f. Jugendliche

Beginn: 1. Quartal 2026 | Ende: 4. Quartal 2029 | laufend

Beachvolleyballplatz

Beginn: 1. Quartal 2026 | Ende: 4. Quartal 2029 | einmalig

Nachbarschaftshilfe, Zeit-Hilfs-APP

Beginn: 1. Quartal 2026 | Ende: 4. Quartal 2029 | laufend

Klimaticket zum Ausborgen/für Studierende

Beginn: 1. Quartal 2026 | Ende: 1. Quartal 2029 | laufend

Bedarfserhebung Kinderbetreuung

Beginn: 1. Quartal 2026 | Ende: 4. Quartal 2029 | einmalig

Punkt 18)

Auftragsvergabe Leitungskataster Wasser & Kanal; GZ: A-2025-1013-00196; Beratung und Beschlussfassung;

Der Gemeinderat hat vorbehaltlich einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters an den Bestbieter WDL-WasserdienstleistungsGmbH zu vergeben.

Sitzungen des Gemeinderates für das Jahr 2026:

Donnerstag, 28. Mai 2026

Donnerstag, 2. Juli 2026

Donnerstag, 24. September 2026

Donnerstag, 17. Dezember 2026

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Neubesetzung einer freigewordenen Stelle im Gemeinderat (SPÖ-Fraktion)

Foto: Stadtgemeinde Mariazell



Herr Gemeinderat a.D. Werner Reininger hat im März 2026 sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt. Er war viele Jahre in der Gemeinde Halltal als Gemeinderat und Gemeindegassier tätig. Im Gemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell war er im Prüfungsausschuss und Fachausschuss für Sport, Jugend, Vereine und Kultur zuständig. Herrn GR.a.D. Werner Reininger gebührt großer Dank für sein Engagement als Kommunalpolitiker.



Foto: Stadtgemeinde Mariazell

In der Gemeinderatssitzung am 17. März 2026 wurde Herr Peter Schweighofer als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt.

Neuer Mitarbeiter für das Wasserwerk

Mit 2. Jänner 2026 wurde Roman Litscher als Mitarbeiter für das Wasserwerk der Stadtgemeinde Mariazell eingestellt. Gemeinsam mit Wassermeister Markus Goldgruber ist er für den Betrieb und die Instandhaltung der gesamten Anlagen des Wasserwerkes der Stadtgemeinde Mariazell zuständig.



Foto: Beatrice Kalleis

Der Bauhof berichtet

Bei den Frühjahrsarbeiten zeigt sich leider erneut ein bekanntes Problem: Viele Grünflächen unserer Gemeinde werden als Hundetoilette genutzt. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern erschwert auch die Pflegearbeiten durch die Bauhofmitarbeiter erheblich und stellt zudem ein großes hygienisches Problem dar.



Foto: Jana Mandl

Trauer um Ehrenbürger der Stadtgemeinde Mariazell

Die Stadtgemeinde Mariazell trauert um Ehrenbürger Dr. h.c. Maximilian Aichern OSB, welcher am 31. Jänner 2026 im 94. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Maximilian Aichern, geboren 1932 in Wien, trat 1954 in das Benediktinerkloster St. Lambrecht ein. Er studierte an der Universität Salzburg und an der Päpstlichen Hochschule Sant'Anselmo in Rom. Im Jahr 1959 wurde er in der Abtei Subiaco bei Rom zum Priester geweiht. 1964 wählte der Konvent ihn zum Abt-Koadjutor von St. Lambrecht. 1977 wurde er nach dem Tod seines Vorgängers Abt von St. Lambrecht, ein Jahr später auch Abtpräses der Österreichischen Benediktinerkongregation. Am 15. Dezember 1981 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum 12. Bischof von Linz.

Am Montag, 9. Februar 2026 wurde das Requiem in der Stiftskirche St. Lambrecht gefeiert, anschließend wurde Bischof Maximilian in der Äbttegruft der Stiftskirche beigesetzt.



Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH

Foto: SBM



Unsere Fassade erstrahlt im neuen Glanz

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mehrerer einheimischer Betriebe konnte im vergangenen Jahr die Fassade in der Wiener Straße sowie die Dacheindeckung umfassend erneuert werden. Mit viel Engagement und fachlicher Kompetenz haben die Firmen Spenglerei Krejca, Holzbau Dallago & Zefferer, Malerei T&T und Hölblinger & Zefferer maßgeblich zum gelungenen Ergebnis beigetragen. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Unternehmen für ihre wertvolle Arbeit!

Starke Energie für moderne Mobilität: Neue E-Ladestation mit eigener Umspannstation in Mariazell

Die Stadtbetriebe Mariazell setzt einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Zukunft: Am Oberdeck der Parkgarage Mariazell (Zufahrt Grazer Straße) wurde im Herbst 2025 eine neue, leistungsstarke E-Ladestation installiert.

Neue leistungsstarke Ladeinfrastruktur

Die neue Anlage umfasst:

- zwei Schnellladepunkte (DC) mit 180 kW Leistung sowie
- zwei AC-Ladepunkte mit je 11 kW.

Die Schnellladepunkte ermöglichen es, Batterien innerhalb kurzer Zeit aufzuladen – je nach Fahrzeug dauert der Ladevorgang von bspw. 20 % auf 80 % rund 10–20 Min. Die AC-Ladepunkte eignen sich besonders für längere Parkzeiten, etwa in der Arbeitszeit oder während eines ausgedehnten Stadtbesuchs.

Für den Ausbau der Ladeinfrastruktur wurde eine Kooperation mit der EVN eingegangen. Diese verfügt über die notwendigen Abrechnungssysteme und bietet zudem Vorteile in der Beschaffung der Hardware.

Umbau des Parkgaragen Oberdecks

Für die neue Ladeinfrastruktur wurde das Oberdeck der Parkgarage umgebaut und saniert. Zudem wurden neue Parkplätze geschaffen. Wir möchten uns hier besonders

bei der Firma Hölblinger & Zefferer für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Eigene Umspannstation für sichere Versorgung

Um die hohe Ladeleistung zuverlässig bereitstellen zu können, wurde parallel zur Ladestation eine neue Umspannstation errichtet. Diese Investition stellt sicher, dass es zu keinen Engpässen kommt und schafft zugleich Reserven für zukünftige Erweiterungen der Lade-Infrastruktur und neue Stromnetzanschlüsse.

Investition in Nachhaltigkeit und Standortqualität

Mit dem Ausbau der Elektromobilität stärkt Mariazell seine Rolle als moderner Tourismus- und Lebensstandort. Insgesamt betreibt die Stadtbetriebe Mariazell aktuell zehn AC- und zwei DC-Ladepunkte in Mariazell. Dieses Angebot soll künftig weiter ausgebaut werden.

Die neue Ladeinfrastruktur trägt aktiv zum Klimaschutz bei und verbessert gleichzeitig das Serviceangebot für Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste.

Die Kombination aus leistungsstarker E-Ladestation und moderner Energieversorgungstechnik zeigt: Die Stadtbetriebe Mariazell setzt auf nachhaltige Innovation – mit Verantwortung für Umwelt, Versorgungssicherheit und zukünftige Generationen.



Foto: SBM

Neue Umspannstation im Knappengraben ersetzt Turmstation in Gollrad

In Gollrad wurde die bestehende Freileitungs-Turmstation durch eine moderne Kabel-Umspannstation in Kompaktbauweise im Bereich Knappengraben ersetzt. Mit dieser Investition wird die Stromversorgung im Ort nachhaltig erneuert und an heutige technische Anforderungen angepasst. Im Zuge der Bauarbeiten wurde die 20-kV-Freileitung vom Knappengraben Richtung Gollrad abgetragen. Anstelle der Mittelspannungs-Freileitung wurden zwei neue leistungsstarke Niederspannungs-Erdkabelleitungen verlegt. Diese Maßnahme verbessert die Versorgungssicherheit und reduziert die Störanfälligkeit.

Die bisherige Turmstation bleibt vorerst weiterhin bestehen und wird derzeit noch als Verteilungspunkt für die bestehenden Niederspannungs-Freileitungen genutzt. Diese Freileitungen sollen in den kommenden Jahren schrittweise ebenfalls durch neue Erdkabel ersetzt werden.

Mit der neuen Umspannstation im Knappengraben ist Gollrad nun für zukünftige Anforderungen bestens gerüstet und verfügt über eine moderne, leistungsfähige Strominfrastruktur.



Foto: SBM



Foto: SBM

Smart Meter Einführung in Mariazell erfolgreich abgeschlossen

Die Einführung der digitalen Stromzähler („Smart Meter“) basiert auf einem EU-weiten Beschluss aus dem Jahr 2009. Ziel dieser Vorgabe war es, die Energieeffizienz zu steigern und die Netzinfrastruktur zukunftssicher zu gestalten. Österreich startete – wie viele andere Mitgliedsstaaten – im Jahr 2015 mit der schrittweisen Umsetzung.

Auch die Stadtbetriebe Mariazell begannen 2015 mit den Vorbereitungsarbeiten für die Einführung der neuen Zähler-technologie. Da es europaweit zu Lieferengpässen in der Zählerproduktion kam, konnten die ersten Smart Meter tatsächlich erst im Jahr 2019 geliefert und verbaut werden. Ab 2021 war schließlich ein Massen-Rollout möglich, nachdem die Industrie die benötigten Stromzähler in ausreichender Stückzahl bereitstellen konnte. Parallel zur Montage der Zähler wurde die gesamte technische Infrastruktur aufgebaut. Dazu zählen insbesondere:

- das System zur automatisierten Zählerablesung
- das Abrechnungssystem
- die notwendige Datenkommunikation
- zentrale Steuerungs- und Verwaltungseinheiten

Die Zählerablesung erfolgt in Mariazell über zwei bewährte Übertragungstechnologien:

- **PLC (Power-Line-Communication)** – Datenübertragung über das bestehende Stromnetz
- **GSM** – Datenübertragung über das Mobilfunknetz

Bis Ende 2025 konnten die Montagearbeiten weitestgehend abgeschlossen werden. Insgesamt wurden rund **3.300 Smart Meter** sowie etwa **50 Datenübertragungseinheiten** installiert.

Die gesetzlich vorgegebenen Fristen, sämtliche technischen Anforderungen sowie die datenschutzrechtlichen Bestimmungen wurden während der gesamten Projektlaufzeit eingehalten.

Die Gesamtprojektkosten für die Stadtbetriebe Mariazell belaufen sich auf rund **950.000 Euro**.

Mit dem Abschluss dieses Projekts verfügen die Stadtbetriebe Mariazell nun über eine moderne, zukunftssichere Messinfrastruktur. Die neuen Smart Meter ermöglichen eine effizientere Netzbewirtschaftung, eine genauere Verbrauchserfassung sowie langfristig eine bessere Integration erneuerbarer Energien in das regionale Stromnetz.

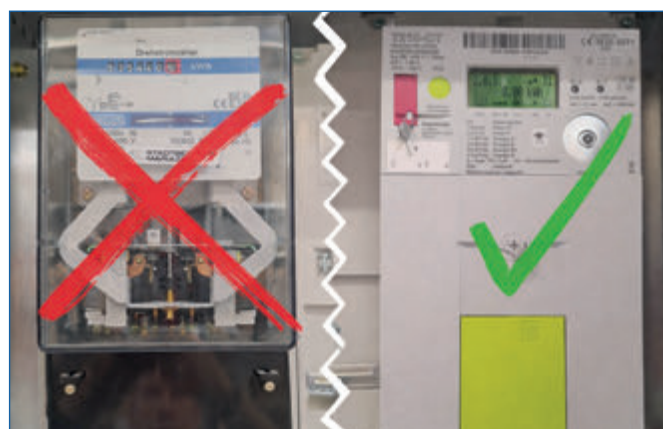


Foto: SBM

Bürgerservice

Allgemeine Informationen zur Hundehaltung

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halter oder Verwahrer insbesondere von Hunden verpflichtet, ihre Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Die Halter oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslökalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen.

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Nächster Termin für den Hundekundenachweis:

Freitag, 24. April 2026 von 12.30 bis 16.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag, Standort Mürzzuschlag, 8680 Mürzzuschlag, DDr. Schachner-Platz 1, Sitzungssaal, 4. Stock

Die Anmeldung erfolgt

- durch Einzahlung des Kursbeitrages von € 83,60 an der Amtskassa des jeweiligen Amtsgebäudes und gleichzeitige Einschreibung in die vor Ort aufliegende Teilnehmerliste bis spätestens 3 Tage vor Stattfinden des Kurses
- oder
- durch die Online-Einzahlung des Kursbeitrages von € 83,60 auf das Konto der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG: IBAN AT30 2081 5000 0641 5467 und Übermittlung des Einzahlungsbeleges sowie des vollständig und gut leserlich ausgefüllten Anmeldeformulars.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Online-Anmeldung Hundekundenachweiskurs“ auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag. Eine Absolvierung des Kurses ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich! Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt 30 Personen.

Wildbachbegehung 2026

Die Stadtgemeinde Mariazell ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle gefährdeten Wildbäche im Gemeindegebiet erkunden zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen bzw. auf Beeinträchtigungen des Abflussbereichs (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Intensität von Starkniederschlagsereignissen sowie der daraus resultierenden erhöhten Abflussmengen und möglichen Murenabgängen stellt dies eine entscheidende Maßnahme zum Schutz und zur Sicherheit unserer Bevölkerung und ihres Eigentums dar.

In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung 2026 von einem Expertenteam der Firma umwelterkundung.at durchgeführt. Im Zeitraum 2026 (Frühjahr/Sommer) werden alle relevanten Wildbäche und Schutzbauwerke kontrolliert und überprüft. Die vorgefundenen Übelstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse, bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen im ufernahen Bereich zu entfernen.

Im Sinne der Gefahren- und Katastrophenprävention er-suchen wir die BürgerInnen der Gemeinde, die Wildbach-

begehung zu unterstützen, indem den MitarbeiterInnen der Firma umwelterkundung.at uneingeschränkter Zugang zu allen Wildbächen ermöglicht wird (z. B. durch das Öffnen von Schranken an Forstwegen) und festgestellte Mängel schnellstmöglich beseitigt werden.

Wir danken sehr herzlich!

Neu für Firmen – Inserate in der Gemeindezeitung

Ab der 2. Ausgabe 2026 besteht die Möglichkeit für Firmen in Mariazell, Inserate in der Gemeindezeitung abdrucken zu lassen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen, Ihre Angebote oder Veranstaltungen direkt in unserer Region bekannt zu machen. Mit einem Inserat erreichen Sie zahlreiche Haushalte in Mariazell.

Preise für eine Anzeige:

1/4 Seite (180x60 mm):	80,00 €
1/3 Seite (180x80 mm):	100,00 €
1/2 Seite (180x122 mm):	140,00 €
1 ganze Seite (180x250 mm):	300,00 €

Zuzüglich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer

Sollten Sie Interesse daran haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Information „Digitales Gemeindeamt“ und elektronischer Postkorb

Aus Kostengründen wurden der Druck und die Übermittlung eines Zahlscheines bei sämtlichen Vorschreibungen der Stadtgemeinde Mariazell eingestellt. Sollten Sie weiterhin einen Zahlschein für Ihre Überweisungen benötigen, bitten wir um Auskunft. Wir werden Ihnen gerne einen Zahlschein zukommen lassen.

Es besteht auch die Möglichkeit, Ihre Vorschreibungen per Bankeinzug zu bezahlen. So können Sie in Zukunft keine Zahlungsfristen mehr verpassen und sich den Ärger mit überflüssigen Mahnungen ersparen. Das Formular für die SEPA-Lastschrift erhalten Sie bei uns am Stadtamt und in der Bürgerservicestelle Gußwerk.

Für all jene, die eine papierlose Variante der Gemeindevorschreibungen bevorzugen, gibt es die Möglichkeit, sich die App „Digitales Gemeindeamt“ herunterzuladen. Diese finden Sie bei Google Play oder im App Store. In der App bleiben die Vorschreibungen auch gespeichert, Sie können diese also jederzeit abrufen.

Sollten Sie den Postkorb im Digitalen Amt mittels ID-Austria aktiviert haben, werden sämtliche Schriftstücke von der Buchhaltung und auch vom Bauamt automatisch über diesen zugestellt. Die Stadtgemeinde hat darauf keinen Einfluss!



App Store



Google Play



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sprechtage in Gußwerk

(Bürgerservicestelle)

Freitag, 8. Mai 2026

9.00 bis max. 13.00 Uhr

Anmeldung mit Bekanntgabe der Versicherungsnummer unbedingt erforderlich!

Tel.-Nr. 03882/2244-230

(Erich Mandl, Bürgerservicestelle Gußwerk)

Pensionsversicherungsanstalt
Landesstelle Steiermark
8021 Graz, Eggenberger Straße 3
Telefon: 050303

E-Mail: pva-lsg@pensionsversicherung.at
www.pensionsversicherung.at

Reden Sie mit uns – Wir beraten Sie gerne!

Pflegedrehscheibe im Stadtamt Mariazell

jeweils von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Um eine Voranmeldung unter 0316/877 7472 oder pflegedrehscheibe-bm@stmk.gv.at wird für eine zielgerichtete Terminkoordination gebeten.

30.04.2026 28.05.2026

25.06.2026 23.07.2026

27.08.2026 24.09.2026

29.10.2026 26.11.2026

17.12.2026

Bunt gemischt

Besuch in Częstochowa

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft im Dezember 2025 folgte neben Gästen aus Salzburg, Wien und Graz auch eine Delegation aus Mariazell der Einladung in die Shrines of Europe-Partnerstadt Częstochowa. 1. Vizebürgermeister Walter Schweighofer, 2. Vizebürgermeister Fabian Fluch und Mag. Marita Troger als zuständige Abteilungsleiterin nahmen an zahlreichen Veranstaltungen teil, wie der Eröffnung des



Weihnachtsmarktes samt spektakulärer Lasershow und der Jubiläumsfeier der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft inklusive der Enthüllung einer Gedenktafel durch den österreichischen Botschafter Dr. Hannes Schreiber.

Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis war auch eine Morgenmesse, zelebriert durch Pater Bernhard Rohrmoser, Mitglied des ebenfalls eingeladenen Vereins Stille Nacht in Salzburg, vor dem Bildnis der Schwarzen Madonna im Klosterbezirk Jasna Góra.

Der Besuch bot eine hervorragende Gelegenheit, die Zusammenarbeit mit der polnischen Partnerstadt Częstochowa zu intensivieren und generell die österreichische Kultur zu fördern. Ein Gegenbesuch der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft in Mariazell ist bereits für September angekündigt.



Fotos: Österreichisch-Polnische Gesellschaft

Montanmuseum Gußwerk – „Eisengusswerk bei Mariazell“

Der Gemeinderat besuchte auf Einladung des Museumsobmanns Richard Pichler am 26. Februar 2026 das Montanmuseum in Gußwerk. Richard Pichler und sein Team bemühen sich mit vollem Einsatz, altes Kulturgut zu bewahren und vergangene Geschichte am Leben zu erhalten.



Im Rahmen dieser Führung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates die montanhistorische Geschichte des Ortsteiles Gußwerk nähergebracht.

Herr Pichler demonstrierte den anwesenden Gästen die Kunstgießerei – das „Herzstück“ des lebendigen Museums. Er präsentierte auch viele längst vergessene Werkzeuge und Utensilien, die einen tiefen Einblick in längst vergangene Zeiten gaben.

Anschließend wurde zu einem gemütlichen Ausklang geladen. Die GemeinderätInnen danken dem Obmann für die interessante Reise in die Vergangenheit.

GR Gabriela Stebetak



Fotos: Gabriela Stebetak, Walter Lasinger



Einladung

für alle Mütter
der Stadtgemeinde Mariazell zur

Muttertagsfeier

am 13. Mai 2026 um 15 Uhr
im Saal des Aktivhotels
Weißer Hirsch

Für gute Unterhaltung und eine
Kaffeejause ist bestens gesorgt.

Die Stadtgemeinde Mariazell
freut sich auf Ihren Besuch!

Foto: Birgit Eder (KI-generiert)



Gemeinde- Blumenschmuckbewerb 2026

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Vor der Fusionierung der Gemeinden gab es in allen Ortschaften den beliebten Blumenschmuckbewerb. Im Jahr 2026 wollen wir diese Tradition wieder aufleben lassen!

In diesem Sinne dürfen wir Sie namens der Stadtgemeinde Mariazell herzlich einladen, sich wieder oder erstmals am Blumenschmuckbewerb 2026 zu beteiligen. Im Zuge dessen möchten wir uns auch herzlich bei Ihnen für Ihre schön geschmückten Wohnhäuser, Stadl, Höfe, Gärten, Balkone, Hotels, Gasthäuser und Gastgärten bedanken, da diese einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung unserer Gemeinde beitragen!

Der Einzelbewerb gliedert sich in folgende Kategorien:

- Gasthäuser und -gärten, Hotels, Pensionen, Gewerbebetriebe sowie Bauernhöfe
- Haus mit Garten/Vorgarten
- Haus mit Balkon/Terrasse
- Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)

Für die Anmeldung liegen ab 7. April 2026 für Sie beim Lagerhaus Mariazell, im Blumengeschäft Mariazell „Mein Laden“, beim Nah & Frisch Troger Gußwerk und auf der Stadtgemeinde Mariazell Anmeldebögen bereit, die Sie direkt bei der jeweiligen Adresse auch wieder bis 31. Mai 2026 abgeben können.

Die Jury wird die Besichtigung im Juni/Juli selbstständig durchführen. Einen fixen Termin dafür wird es auf Grund der Wetterlage nicht geben. Es ist nicht zwingend erforderlich, dass Sie bei der Besichtigung anwesend sind.

Nach Ende der Besichtigung und Auswertung der Ergebnisse werden die Teilnehmer im Herbst zu einer Siegerehrung und einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Fasching im Mariazellerland

Das war der Fasching 2026 im Mariazellerland.
Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden.





Fotos: Stadtgemeinde Mariazell, Christian Sprosec, Robert Sommerer

Kindergärten und Tagesmütter

Die Kindergärten berichten...

Bewegung als Grundlage für Bildungsprozesse...



Da der Gleichgewichtssinn zu den ersten reifenden Sinnessystemen des Menschen gehört, verschafft er dem Säugling schon sehr früh wichtige Sinneserfahrungen, die Grundlagen für spätere sensorische und motorische Entwicklungsschritte sind.

Babys und Kinder verschaffen sich selbst gern Gleichgewichtsreize, indem sie strampeln, krabbeln, rollen, wippen, rutschen, kullern, springen ...! Jede Art von Bewegung braucht die unbewussten Informationen des Gleichgewichtssinns, damit sie koordiniert ausgeführt werden kann. Je besser das Gleichgewicht funktioniert, desto müheloser kann ein Kind seine Bewegungen steuern und damit die Anforderungen des Alltags besser bewältigen.

Das **GLEICHGEWICHT** ist sozusagen der „Schlüssel zum Erfolg“. Denn wer mit sich und seinem Körper nicht im Gleichgewicht ist, wer über wenig Erfahrungen im konkreten Raum verfügt, kann auf dem Papier nur schwer die Lage von abstrakten Körpern, Buchstaben oder Zahlen korrekt organisieren.

Wissenschaftliche Studien beweisen es: Bewegung und der Aufbau von Verbindungen im Gehirn (= Synapsen) haben einen direkten Zusammenhang.

Über wie viele Neuronen verfügt eigentlich unser Gehirn von Geburt an? Es sind über 100 Milliarden! Und diese 100 Milliarden haben Hunger. Sie wollen gefüttert werden mit allem, was das Leben zu bieten hat, und am besten mit viel **BEWEGUNG**.

GEHIRNGERECHTES LERNEN setzt Bewegung voraus. Und das gilt umso mehr bei Kindern in den ersten sechs Lebensjahren; denn sie sind Experten für das Löcher-in-den-Bauch-Fragen, Ganz-hohe-Türme-Bauen und Über-Gott-und-die-Welt-Staunen.



Foto: Sabrina Ebner

Bürgeralpe Charity Uphill Challenge

Mit dieser Veranstaltung unterstützte der SV St. Sebastian die Kindergärten des Mariazellerlandes. Jede Einrichtung durfte sich über eine Geldspende in der Höhe von € 800,00 freuen. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des SV St. Sebastian für die Gesamtorganisation, ihr Herzblut und Engagement im Sinne eines Mit- und Füreinander. **DANKE im Namen aller Kindergartenkinder!!!!**



Foto: Bettina Leodolter



Foto: Christa Reichenvater



Foto: Melanie Höhn



Foto: Sabine Bröderbauer



Foto: Nicole Fluch

Auf die Plätze, fertig, los! FASCHINGSZEIT ist grandios!

So wurde auch der diesjährige Fasching wieder kunterbunt, lustig und mit vielen Kasperleien für die Kinder zu einem besonderen Highlight des gesamten Kindergartenjahres. Neben einer **PYJAMAPARTY**, einer lustigen „**SCHAUM-RUTSCHPARTIE**“, dem „**BUNTEN FASCHING**“ und einer „**FASCHINGSOLYMPIADE**“ war da heuer wieder alles mit dabei ...



„Halli Galli Faschingsfest“ im Kindergarten St. Sebastian
Foto: Sabine Bröderbauer



Die blaue Gruppe bei der Pyjamaparty im Kindergarten Mariazell
Foto: Sabrina Ebner



Die grüne Gruppe beim Bunten Fasching im Kindergarten Mariazell
Foto: Tobias Nekrepp



„Olympische Faschingswoche“ im Pfarrkindergarten Gußwerk
Foto: Nicole Fluch

Als GLÜCKSKINDER auf zum FASCHINGSUMZUG nach Mariazell

Tradition und Brauchtum zu pflegen ist uns nicht nur ein persönliches Anliegen, sondern ist als wesentlicher Teil der Werteerziehung im täglichen Beisammensein mit den uns anvertrauten Kindern zu verstehen.

So hielten die **KINDERGARTENKINDER** von St. Sebastian und Gußwerk als **GLÜCKSKINDER** Einzug am Faschings-sonntag.

Auch die **HORTKINDER** waren mit von der Partie und versüßten als **MARSHMALLOWS** ihren Faschingsauftritt. Schön, wenn wir das Ganze als Gruppe in einer Gemeinschaft (groß & klein!) mittragen. Nur so kann Tradition gepflegt, Brauchtum aufrechterhalten und an unsere Kinder weitergegeben werden. **DANKE** an unsere **ELTERN** für die Unterstützung solcher außertourlichen Aktionen.

Ein besonderer Dank gilt auch der **Firma Ledacolor** für die stets großzügigen Spenden jeglicher Bastelmaterialien, die den Kindern jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Danke für dein Entgegenkommen, Jürgen!

(Berichte: Nicole Fluch i.V. für alle Kindergärten des Mariazellerlandes)



Foto: Elisabeth Arzberger

Tagesmütter Mariazell Winterliche Einblicke in unsere Arbeit als Tagesmütter in Mariazell

Der Winter in Mariazell liegt nun hinter uns. Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, denken wir an viele schöne, gemeinsame Momente mit unseren Tageskindern. Die kalte Jahreszeit hat uns wieder einmal gezeigt, wie wertvoll die kleinen Augenblicke im Alltag sind.

Warm eingepackt haben wir die winterliche Landschaft erkundet. Wir stapften durch den Schnee, entdeckten Tierspuren und beobachteten, wie sich Wälder und Wiesen in eine weiße Winterwelt verwandelten. Für die Kinder war es besonders aufregend, Schneeflocken zu fangen oder das Knirschen des Schnees unter den Füßen zu hören. Rodeln, Schneemann bauen oder wunderbare Eiskunstwerke zu gestalten gehört zu jedem Nach-draußen-Gehen dazu.

An besonders kalten Tagen machten wir es uns drinnen gemütlich. Das freie Spiel nahm wie immer einen großen Platz ein. Beim Bauen, Singen, Vorlesen und in Rollenspielen

stärkten die Kinder ihre Kreativität, ihre Sprache und ihr soziales Miteinander. Gerade in den ruhigeren Wintermonaten entstanden viele intensive Spielsituationen und schöne Gespräche.

Nun verabschieden wir den Winter und spüren bereits die ersten Vorboten des Frühlings. Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft und in der Natur zeigen sich die ersten Knospen. Mit großer Freude blicken wir auf die kommende Zeit, in der wir wieder häufiger draußen unterwegs sein werden, neue Entdeckungen machen und das Erwachen der Natur gemeinsam erleben dürfen.

Wir, Sonja und Katharina, freuen uns darauf, mit unseren Tageskindern den Frühling in Mariazell willkommen zu heißen – mit all seinen Farben, Düften und neuen Abenteuern. Derzeit haben wir noch **freie Betreuungsplätze** für Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren.

Bei Interesse oder Fragen zu unserer Tagesbetreuung freuen wir uns jederzeit über eine Kontaktaufnahme.

Regionalstelle Leoben/Mariazell

Claudia Reinthaler, 0650/388 28 90

c.reinthal@tagesmuetter.co.at

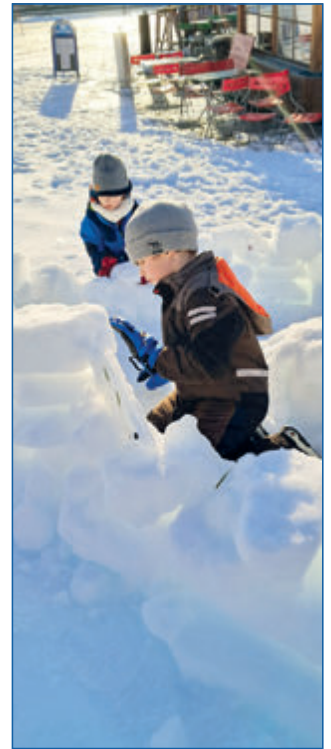
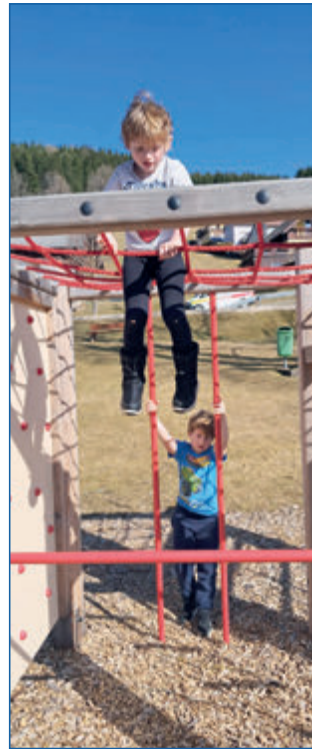


Foto: Tagesmütter Steiermark

Pflichtschulcluster Mariazell

MINT-Woche im Zeichen des Erfindens und Entdeckens

Vor den Semesterferien fand die MINT-Woche der Volksschule, der 3. Klassen der Mittelschule und der Polytechnischen Schule statt. Sechs spannende, abwechslungsreiche Stationen luden zum Gestalten, Erfinden, Entdecken, Forschen und Staunen ein.

Alle Schülerinnen und Schüler wurden in altersgemischte Gruppen eingeteilt, um die Kinder aus den anderen Jahrgängen näher kennenzulernen und die unterschiedlichen Stärken, Fähigkeiten und Sichtweisen optimal nutzen zu können.

Bei Station Eins drehte sich alles um den berühmten Universalgelehrten Leonardo da Vinci – Maler, Mechaniker, Ingenieur, Bildhauer, Architekt, Anatom, Naturphilosoph. Sein Forschergeist, seine zahlreichen Talente und berühmten Werke wurden den interessierten Kindern nähergebracht.

Um den Mastermind Nikola Tesla ging es bei der nächsten Station. Es gab viel Spannendes über seine bahnbrechenden Entdeckungen und sein von einigen Tiefen geprägtes Forscherleben zu erfahren. Er war ein Visionär, dessen Ideen seiner Zeit weit voraus waren. Zwei Superheldinnen der Wissenschaft waren Gegenstand von Station Drei: Marie Curie, Nobelpreisträgerin der Physik und Chemie, und Ada Lovelace, die erste Programmiererin der Welt. Beide haben uns durch ihr Wirken wichtige Errungenschaften der Menschheit geliefert. Ein geniales Duo durfte in unserem Reigen der Wissenschaft nicht fehlen: Die Gebrüder Wright. Orville



und Wilbur Wright waren US-amerikanische Pioniere der Luftfahrt, die mit ihrem „Flyer“ den ersten motorisierten, gesteuerten Flug der Geschichte durchführten.

Im Werkraum durften sich die Schülerinnen und Schüler kreativ austoben und gestalteten Holzfiguren zu den berühmten Personen, die wir in dieser Woche kennengelernt haben. Viel Augenmerk wurde auf die authentische Kleidung, Kopfbedeckung und Frisur der Figuren gelegt, um ihnen Leben einzuhauchen.

Selbst Forschen und Entdecken war im MINT-Raum angesagt. So bastelten und betrieben die Kinder ihre eigene Kaplan-Turbine, sie wurden handwerklich aktiv und konnten mit ihren beeindruckend hohen Türmen aus Spaghettinudeln und Marshmallows hautnah die Prinzipien der Gravitation und Statik erleben. Viel Begeisterung rief auch das Hantieren mit der nicht-newtonschen Flüssigkeit hervor, welche sich



anders als gewöhnliche Flüssigkeiten verhält. Ihre Zähigkeit ist abhängig von der einwirkenden Kraft.

Am Montag und Dienstag durften die 3ab MS und PTS beim herausfordernden Escape Room ihre geistigen Talente und ihr gelungenes Teamwork unter Beweis stellen.

Ein Highlight war unser Ausflug in das Technische Museum Wien am Mittwoch. Hier durften die Kinder zahlreiche Exponate bestaunen und an vielen Mitmach-Stationen ihrem Forscher- und Entdeckungsdrang nachgehen. Besonders begeistert waren einige Kids von der Schreikammer, dem Laufrad mit Flaschenzug sowie der Rutsche mit Geschwindigkeitsmessung. Auch die historischen Fahrzeuge sorgten für Bewunderung.

Zwei brillante Köpfe aus dem Mariazeller Land hielten am Freitag spannende Vorträge für uns. Nicht nur die Sonnen-, sondern auch die Schattenseiten des Erfindertums hielt uns die junge Erfinderin Christina Liess bei ihrem bewegenden Vortrag vor Augen. Ihr Lebenslauf ist beeindruckend, trotz des Erfolgs jedoch auch von persönlichen Tiefpunkten geprägt. Sie hat uns veranschaulicht, dass Scheitern zum Leben dazugehört und sogar oft die Voraussetzung für Wachstum und Erfolg darstellt. Im Anschluss durften sich die Lernenden mit ihren durchdacht designten, nachhaltigen LOCI-Spieleplatten aus Holz beschäftigen und hatten sichtlich Spaß dabei.

Beim Vortrag von Erfinder Karl Zechner erfuhren wir, wie wichtig Durchhaltevermögen ist. Er legte uns nahe, dass man bei aller Begeisterung sein persönliches Wohlbefinden und die Gesundheit nicht aus den Augen verlieren darf. Mit seinem Papierfalzgerät beschäftigte er sich 27 Jahre. 100-Stunden-Arbeitswochen waren die Regel, bevor ihn eine Krebserkrankung zum Entschleunigen zwang. Eine weitere Erfindung von ihm ist der barrierefreie Toilettenpapier-Automat. Hier konnte er sein Expertenwissen über Papierfalttechnik nutzen. Das Motto: „One design for all“ – nicht für alle notwendig, aber für alle komfortabel.

Den krönenden Abschluss einer gelungenen Woche stellte die feierliche Präsentation der Holzfiguren von Leonardo da Vinci, Nikola Tesla, Marie Curie, Ada Lovelace und den Gebrüdern Wright dar. Einige Schülerinnen und Schüler der 3ab MS lasen Wissenswertes zu Leben und Wirken der Forscherinnen und Forscher vor. Alle Teilnehmenden haben in dieser Woche ihre Teamfähigkeit, ihren Forschergeist und ihre Kreativität unter Beweis gestellt. Wir sind stolz auf euch und freuen uns bereits jetzt auf die MINT-Woche im nächsten Schuljahr.

Text: Magdalena Abl

Fotos: PSC Mariazell/Anita Berger-Pichler, Roswitha Eckert, Edith Kleinhofer, Magdalena Abl, Anita Egger



Wintersportwoche: Auf unseren Hausbergen unterwegs

Von 9. bis 13.2. fand die Wintersportwoche der 1. und 2. Klassen der Mittelschule und der Polytechnischen Schule statt. Sport und Spaß standen in der Woche vor den Semesterferien im Vordergrund.

Bei großteils guten Wetterbedingungen waren unsere jungen Wintersportlerinnen und Wintersportler auf den drei Hausbergen des Mariazeller Landes unterwegs. Gestartet wurde am Montag auf der Bürgeralpe, wo es um 8:45 Uhr losging. Am Dienstag fuhren sie mit dem Bus nach Annaberg, wo die Fortgeschrittenen begeistert ihre Schwünge



zogen und alle Neulinge Durchhaltevermögen bewiesen, als sie an der Ausweitung ihrer Skikünste feilten.

Ein abwechslungsreicher Tag auf der Bürgeralpe stand am Mittwoch auf dem Programm, während einige Kinder an den steirischen Schulschneekünsten teilnahmen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren Interessantes und Wissenswertes über die Skigeschichte, beim Skiwechsellern durften sie selbst aktiv werden. Von Herrn Kernbichler konnten sie viel über Seilbahntechnik und Pistengeräte lernen. Abgerundet wurde das Programm durch einen spannenden Vortrag der Bergrettung Mariazeller Land. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen lehrreichen, aufregenden Tag.

Am Donnerstag waren wir im benachbarten Skigebiet Gemeindealpe Mitterbach unterwegs und hatten dort viel Spaß. Leider machte uns am Freitag der starke Regen einen Strich durch die Rechnung, weshalb wir unsere Faschingsjause mit köstlichen Krapfen und wärmendem Punsch in das Schulgebäude verlegten.

Alle Teilnehmenden bekamen als Erinnerung an die Wintersportwoche eine schöne Urkunde und eine süße Stärkung.



Hinter uns liegt eine aktive Woche voll Freude an Bewegung in Gemeinschaft. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Wintersportwoche. Besonders stolz machen uns der Mut und das Geschick unserer Schützlinge, allen voran der Newcomer. Ausnahmslos alle Kinder, sogar jene, die mit dem Skifahren erst in dieser Woche begonnen haben, haben im Rahmen der Skiwoche eine Abfahrt auf der Hofstatt-Piste der Bürgeralpe erfolgreich gemeistert!

Text: Magdalena Abl, Fotos: PSC Mariazell

TISCHTENNIS-Tisch für die Schüler:innen

Ein großes Dankeschön an den Elternverein der Schule Mariazell, der unseren Kindern mit einem Tischtennistisch zur Pausengestaltung, große Freude bereitet hat.

Die Kinder haben beim Zusammenbau mitgewirkt und den Tisch heute zum ersten Mal getestet.

DANKE!

Text: Pflichtschulcluster Mariazell, Foto: Florian Thym



Polytechnische Schule

Bericht zur zweiten Staffel der berufspraktischen Tage

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule absolvierten vom 14. Jänner bis 4. Februar die zweite Staffel der berufspraktischen Tage. In diesem Zeitraum besuchten sie jeweils mittwochs unterschiedliche Betriebe, um praktische Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen. Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Betriebe!

Text und Fotos: Helga Reiter



Musikschule und Kultur

Adventkonzert

Das traditionelle Adventkonzert fand am 16. Dezember 2025 in der bestens besuchten Aula des neuen Schulzentrums statt. Die 80 Mitwirkenden aller 11 Instrumentalklassen beeindruckten mit niveauvoll vorgetragenen Melodien, die von alpenländischen Adventweisen, internationalen Adventliedern über moderne Weihnachtssongs bis hin zu klassischen Weihnachtsstücken reichten. Auch schon traditionell: Ein Lebkuchen für alle Mitwirkenden als Belohnung und Konzertandenken.



Foto: Tim Micker

Faschingskonzert „Zirkus Musikus“

Das intensive Faschingsreiben im Mariazellerland startete heuer wieder mit dem Faschingskonzert der Musikschule, das sich lustig und niveauvoll in der voll besetzten Aula des neuen Schulclusters präsentierte. Die 70 mitwirkenden Schüler:innen boten musikalische Leckerbissen aus den verschiedensten Stilrichtungen und Epochen passend zum Motto „Zirkus“. Vom Publikum wurde das mit großem Applaus belohnt.



Foto: Hannes Haider

Lebenslanges Lernen hält geistig fit!

Die 1929 geborene Helene Widder ist die mit Abstand älteste steirische Musikschülerin!

Jeden Dienstag nach dem Mittagessen begibt sich Frau Helene Widder, begleitet von ihrem Sohn vom „Betreuten Wohnen“ in die 5 Gehminuten entfernte Mariazeller Musikschule zum Zitherunterricht. Ihre Musikschullaufbahn startete sie allerdings erst als 90-Jährige, als sie von ihrem Einfamilienhaus in Wienerbruck ins Mariazeller Seniorenheim übersiedelte. Im eigenen Haus haben ihre Katzen die ersten Zitherspielanfänge boykottiert. So ging erst mit ihrem Wohnortwechsel ein Jugendtraum in Erfüllung: Das Erlernen der Zither. Da es für sie aber immer schwieriger wird, die Melodien gleichzeitig mit der nötigen Begleitung zu spielen, konzentriert sie sich inzwischen lieber nur auf die Melodielinien.

„Ich trainiere meine Fingerfertigkeit und gleichzeitig auch das Gehirn“, sagt die ehemalige Dentistin.

Ihre Lehrerin Doris Spanner beschreibt mit einem Lächeln die rüstige 96-Jährige als interessierte und humorvolle Musikantin, die aber etwas mehr üben könnte/sollte.



Helene Widder mit ihrer 87 Jahre jüngeren Zither- und Vornamenskollegin

Fotos: Hannes Haider

Vier Preisträger beim „Prima la Musica“ Landeswettbewerb

Bei der steirischen Ausgabe dieses Jugendmusikwettbewerbes am 13. und 15. März im Grazer Landeskonservatorium erspielten alle vier teilnehmenden Musikschüler:innen 1. Preise oder 2. Preise:

Altersgruppe B (8/9 Jahre alt): **2. Preis mit Auszeichnung: Luisa Ganster** (Steirische Harmonika)

Altersgruppe B (8/9 Jahre alt): **1. Preis mit Auszeichnung: Luis Freudenthaler** (Steirische Harmonika)

Altersgruppe 1 (10/11 Jahre alt): **1. Preis mit Auszeichnung: Albrecht Meran** (Steirische Harmonika)

Altersgruppe 2 (12/13 Jahre alt): **1. Preis mit Auszeichnung: Maximillian Schimmer** (Hackbrett)

Alle aus der Ausbildungsklasse ML Doris Spanner BSc für Volksmusikinstrumente.



Von links nach rechts: Maximillian Schimmer, Luisa Ganster, Luis Freudenthaler, Albrecht Meran; Foto: Hannes Haider



**Einladung zur
Bilder-Ausstellung
von M. Degischer**

**Benefizveranstaltung
„Hilfe für Kenia“ –
MARIAZELLER PRE SCHOOL in Sololipi**

Eröffnung/Vernissage:
Donnerstag, 14. Mai 2026 um 17.00 Uhr
im JUFA Hotel Erlaufsee,
Erlaufseestraße 49, 8630 Mariazell

Die Ausstellung ist am Donnerstag, 14. Mai 2026
von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.
Von Freitag, 15. Mai 2026 bis Sonntag, 17. Mai 2026
jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.



Foto: M. Degischer



Foto: Werner Simi

Stadtkapelle Mariazell – Gemeinsam Gutes tun – Weihnachtsblasen 2025

Im Rahmen des Weihnachtsblasens 2025 durfte die Stadtkapelle Mariazell einen Spendenscheck in Höhe von 800 Euro an den Lions Club Mariazell überreichen. Dank der großzügigen Unterstützung der Besucherinnen und Besucher sowie aller Mitwirkenden konnte ein wertvoller Beitrag für regionale soziale Projekte geleistet werden.

Das traditionelle Weihnachtsblasen zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie Musik Menschen verbindet und gemeinsames Engagement Gutes bewirken kann. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, Musikerinnen und Musikern sowie Helferinnen und Helfern, die diese schöne Aktion ermöglicht haben.



Foto: Stadtkapelle Mariazell

Stadtkapelle Mariazell
Leitung: Felix Schneck

OSTERKONZERT

Ostersonntag
5. April 2026 um 19:00 Uhr

Sozialpreis und Buffet ab 18:00 Uhr

im Volksheim Gußwerk

Eintritt:
Vorverkauf € 10,-
Abendkasse € 12,-
Kinder bis 15 Jahre Eintritt frei.

Kartenvorverkauf:
Tabak-Staff Ginet, Mariazell
Haarstyle Regina, Gußwerk




Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.stadtkapelle-mariazell.at

Vorschau 2026

- | | |
|------------------|--|
| 5. April | Osterkonzert, Volksheim Gußwerk |
| 25. April | Stadtkapelle Mariazell in Lanzenkirchen |
| 1. Mai | Traditionelles Maibaumaufstellen |
| 31. Mai | Evangelisches Pfarrfest Mitterbach |
| 4. Juni | Fronleichnam in Mariazell |
| 12. Juli | Frühschoppen beim Florianifest der FF Mariazell |
| 15. und 22. Juli | Sommerkonzerte am Hauptplatz |
| 5. September | Abschluss der Sommerkonzerte |
| 11. Oktober | Stadtkapelle Mariazell beim Oktoberfest in Saxen |
| 24. Dezember | Weihnachtsblasen der Stadtkapelle Mariazell |



Abendkonzerte



jeden Mittwoch 2026
am Hauptplatz Mariazell

Beginn 19.30 Uhr

- 8. Juli Kiddy Band Musikschule Mariazell
- 15. Juli Stadtkapelle Mariazell
- 22. Juli Stadtkapelle Mariazell
- 29. Juli Dixieband des MV Mitterbach

Beginn 19.00 Uhr

- 5. August Musikverein Mitterbach
- 12. August Musikkapelle Annaberg
- 19. August Musikverein Aschbach
- 26. August Aschbacher Weisenbläser
- 2. September Zwoa zu Drei-Blos

Abschlusskonzert: Samstag, 5. September

- 16.00 Uhr **Sternmarsch** der heimischen Musikvereine
im Anschluss Konzert der rund 120 Musiker*innen am Hauptplatz



🎵 **Eintritt frei!** 🎵

Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt!

Neues von der Mariazeller Theatergemeinschaft

Sechs fast ausverkaufte Aufführungen – das ist die Bilanz der Mariazeller Theatergemeinschaft für das diesjährige Weihnachtsmärchen „Ronja Räubertochter“, das in den Weihnachts- und Semesterferien insgesamt sechsmal aufgeführt wurde. Neben bekannten und bewährten erwachsenen Darsteller:innen standen diesmal auch wieder einige neue junge Schauspielertalente auf der Bühne im Mariazeller Theaterstadl und wurden vom Publikum mit tosendem Applaus für ihre Leistungen belohnt.



Kaum waren die Kulissen und das Bühnenbild des Märchens abgebaut, folgte auch schon die erste von heuer insgesamt fünf Kulturveranstaltungen: Schon am 21. Februar wartete mit Mike Supancic der erste Kabarettabend 2026 auf das Publikum. Mit dem Programm „Auslese“, einer besonders fein zusammengestellten Auswahl aus beinahe zwei Jahrzehnten erfolgreicher Kleinkunst, begeisterte der Kabarettist die zahlreichen Besucher im ausverkauften Theaterstadl.

Im Gepäck mit dabei natürlich viele altbekannte Nummern mit feinem und auch bissigem Humor – vom „Kärntner Ku-Klux-Klan“ über den „Waffennarr“ bis hin zum Klassiker „Lagerhaus Reggae“. Mike gelang es, das Publikum von Anfang an zu begeistern, und besonders textsichere Zuhörer konnte man sogar mitsingen hören. Im Gegensatz zu einem Jazzkonzert, bei dem man „nie weiß, wann man klatschen soll“ wusste das Publikum allerdings schließlich



ganz genau, wann es Zeit war für den tosenden Applaus, mit dem Mike Supancic nach der Schlussnummer noch zu zwei Zugaben aufgefordert wurde.



Drei Wochen später, am 14. März 2026, spielte die Mostviertler A-Capella-Gruppe „Die Vierkanter“ die Steiermark-Premiere ihres neuen Programms „Glanzstücke“ im Mariazeller Theaterstadl. Zur Feier des Abends bekam jeder Besucher beim Eintritt als Souvenir ein Glanzstück zum Mitnehmen, die wirklichen Glanzstücke wurden aber dann auf der Bühne dargeboten. Von Klassikern wie „Radar“ und „I mecht so gern Ant´n“ über das „Dance Medley“ bis hin zum „Ewigen Kreuz“ reichte das rund zweistündige Feuerwerk mit Charme, Witz und Tiefgang, wofür das Publikum schließlich tosenden Applaus und Standing Ovationen spendete.





Nach den Vierkantern wird jetzt im Theaterstadt aber vorerst wieder einmal selber Theater gespielt. Im Frühsommer folgen nun die Aufführungen der Sommerkomödie „Der nackte Wahnsinn“, bevor im August mit dem aus dem TV bekannten Kabarettisten Clemens Maria Schreiner der nächste Star auf der Mariazeller Theaterbühne stehen wird.



FEHLERFREI

CLEMENS MARIA SCHREINER

Theater
in Stadt
KREUZBERG - MARIAZELL

**Freitag
21. August
20:00 Uhr**

Freie Platzwahl
Einlass 90 Minuten vor
Veranstaltungsbeginn!

Mariazeller Theaterstadt
Am Kreuzberg
theater.mariazell.at

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm im Theaterstadt sowie Tickets gibt es wie gewohnt online auf der Theaterwebsite <https://theater.mariazell.at>

Die Mariazeller Theatergemeinschaft dankt allen Sponsoren und Unterstützern sowie den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern des Vereins und freut sich auf zahlreichen Besuch im Theaterstadt! *Alle Fotos: Werner Girrer / mariazell.at*

**Weichselbodner
Volksbühne**

Theateraufführung

„Glorreiche Ideen“

Lustspiel in 3 Akten

Ostermontag 06.04.26 um 15,00
Samstag, 11.04.26 um 15,00
und um 19,30

Volksheim in Weichselboden

Eintritt € 10,00

Kartenvorverkauf; Trafik Girrer, Mariazell

Nah+Frisch Kaufhaus Gusswerk
Brigitte 0664 73696968

Humpelstetter-Bus Tel. 03882 2380

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Mitwirkenden

Wirtschaft

Betriebsbesuchstour der WKO

Im Februar besuchten Regionalstellenobmann-Stv. Hugo Sampl und Regionalstellenleiterin Martina Romen-Kierner wieder Betriebe der Region.

Viktoria Troge, die das Kaufhaus „Nah & Frisch“ in Gußwerk als Hybrid-Markt betreibt, berichtete, dass das Angebot, außerhalb der Bedienzeiten mit Bankomatkarte einzukaufen, gut angenommen werde.

Ein Traditionsbetrieb ist das Geschäft „Himmlische Geschenke“ von Josef und Renate Kuss. Die Kunden finden originelle und saisonale Dekorationsartikel und Geschenke – die ersten Osterhasen warteten auf ihre Käufer.

Josef Diepold vom Autohaus Diepold äußerte sich zufrieden über den Geschäftsgang, die von ihm vertretenen Marken werden gut nachgefragt.

Von seinen verschiedenen Projekten berichtete Andreas Schweiger: Er ist nicht nur im Stadtheurigen anzutreffen,

neben dem äußerst gut besuchten Mariazeller Advent und Neujahrsmarkt plant er bereits das „Aufsteuern“ in Graz.



Foto: WKO

Neue Nutzung für die ehemaligen Schulgebäude in der Morzingasse



Die Stadtgemeinde Mariazell hat Frau Doris Rotschopf, Inhaberin von Immobilien ROT, mit der Verwertung der ehemaligen Schulgebäude in der Morzingasse 5 und 7 beauftragt.

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Immobilienbranche und langjähriger Tätigkeit in Wien und der

Steiermark begleitet Frau Rotschopf die Entwicklung einer neuen, nachhaltigen Nutzung der Gebäude. Ziel ist es, Impulse für den Standort zu schaffen und einen Mehrwert für die Gemeinde zu generieren.

Vorgesehen sind unter anderem Nutzungen für Seminar- und Schulungsakademien sowie Longevity- oder Medical-Bauty-Bereiche. Auch diverse Büroflächen, Boutique-Hostels oder die Ansiedlung von Handwerksbetrieben sind denkbar.

Interessierte Investoren und Unternehmen sind eingeladen, sich direkt bei Frau Rotschopf zu melden.



Kontakt:

E-Mail: rotschopf@immobilien-rot.at

Telefon: +43 664 302 3053

Website: www.immobilien-rot.at



Viel Neues auf der Bürgeralpe

Die Erlebnis Bürgeralpe Betriebs GmbH blickt auf einen erfolgreichen ersten Winter zurück. Die Kombination aus Lichterzauber, Rodelbahn und Skibetrieb wurde von den Gästen sehr gut angenommen. Besonders der neue Lichterzauber mit über **25.000 Besucherinnen und Besuchern** bildete die Grundlage für eine positive Winterbilanz. Auch beim Skifahren konnten wir nahezu die gleichen Eintrittszahlen wie im Vorjahr erreichen.

Mit viel Schwung starten wir nun am **Gründonnerstag, 2. April**, in die Sommersaison. Ab Mitte Mai wartet bereits das nächste Highlight auf unserem Hausberg: Ein neuer **3D-Bogenparcours** erweitert das Erlebnisangebot auf der Bürgeralpe. Entlang eines Rundweges mit realitätsnahen 3D-Zielen können sich Bogensportfans jeden Alters – auch ohne Vorkenntnisse oder eigene Ausrüstung – ausprobieren. Verleihhausrüstung sowie eine kurze Einschulung am Übungsplatz sind im Angebot enthalten. Je nach Lust und Zeit kann der Parcours mit 15 bis 35 Stationen absolviert werden.

Osteraktion am Eröffnungswochenende

Am Osterwochenende lädt die Bürgeralpe erstmals zur großen **Eiersuche im Holzkechtland** ein. Am Ostersonntag und Ostermontag können kleine Abenteurer eines der vielen versteckten Eier finden und gegen eine Osterüberraschung eintauschen. Der Osterhase hat auch goldene Eier versteckt – darin warten Konzertkarten für den Sommer! Die Teilnahme ist für alle Kinder mit gültigem Seilbahnticket kostenlos.

Konzerte am Bergsee

Auch das musikalische Highlight des Mariazeller Sommers steht bereits fest: An vier **Abenden im Juli und August** bringen wieder große Namen der österreichischen Musikszene Stimmung auf die Bühne am Bergsee. Von Publikumslieblingen wie **Sašo Avsenik** und **die Edlseer** sowie **Gert Steinbäcker** und **Sassy** bis **Thorsteinn Einarsson** und **LEMO** sowie der **FOLKSHILFE** mit **Caro Fux** ist unter den preisgekrönten Acts für jeden Geschmack etwas dabei. Tickets auf www.buergeralpe.at oder direkt an der Seilbahnkassa – bei einigen Konzerten sind bereits nur noch Stehplatzkarten erhältlich.

Familienfeiern am Berg

Mit frischem kulinarischem Wind verwöhnt der Berggasthof Sie und Ihre Gäste bei jeder Feier. In Kombination mit dem Erlebnispark bietet sich der ideale Rahmen für besondere Anlässe im Familienkreis – ob Osteressen, Erstkommunion, Muttertag, Firmung etc. Bei Reservierung bieten wir ab heuer vergünstigte Seilbahntickets an, bitte um Anfrage an: office@buergeralpe.at;

Wir freuen uns, eure Feier bei uns am Berg auszurichten! Weitere Infos und Öffnungszeiten auf www.buergeralpe.at



BÜRGERALPE
mariazell

**Ab Mitte Mai!
Bogenschießen**

buergeralpe.at


BÜRGERALPE
mariazell

Konzerte am Bergsee

Sommer 2026

FR 10.07. Saso Avsenik
& Die Edlseer

FR 31.07. FOLKSHILFE
& Caro Fux

FR 07.08. Thorsteinn Einarsson
& LEMO

MI 26.08. Steinbäcker & Band
Sassy & Band



Tickets unter www.buergeralpe.at
oder an der Seilbahn-Kassa in Mariazell



Organisationen und Vereine

Freiwillige Feuerwehr Mariazell

Engagement, Gemeinschaft und bewegende Momente bei der 152. Wehrversammlung der FF Mariazell am 30. Jänner 2026

Im Richard-Feischl-Saal des Rüsthauses herrschte am 30. Jänner 2026 gespannte Erwartung: Kommandant HBI Thomas Bröderbauer lud zur 152. ordentlichen Wehrversammlung – und zahlreiche Ehrengäste, Kameradinnen und Kameraden folgten der Einladung. Schon zu Beginn wurde deutlich, wie sehr das vergangene Jahr die Einsatzkräfte forderte und zusammenschweißte.



Ein Jahr voller Einsätze, Übungen und Teamgeist

Kommandant HBI Thomas Bröderbauer eröffnete die Versammlung mit sichtbarem Stolz. 151 Einsätze (Fehleinsätze bereits abgezogen) – von Verkehrsunfällen über Brandeinsätze bis hin zu einer ungewöhnlichen Krähenrettung – forderten die Feuerwehrleute beinahe jeden zweiten Tag. Insgesamt mit allen Tätigkeiten leisteten die Mitglieder der FF Mariazell im Jahr 2025 beeindruckende 14.092 Stunden freiwillige und ehrenamtliche Arbeit. „Das ist gelebte Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt“, betonte der Kommandant.

Vielfältige Berichte und eindrucksvolle Zahlen

Die Berichte der Beauftragten machten eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig und umfassend die Arbeit der Feuerwehr ist. Von Atemschutz, Menschenrettung und Absturzsicherung über Funk, Geräte, Maschinen und Bekleidung bis hin zu Ausbildung, Jugend, EDV, Presse, Senioren, Hundeführern und Sanität, blieb kein Bereich unerwähnt. HBI Bröderbauer nutzte die Gelegenheit, um sich mehrfach und mit spürbarer Wertschätzung bei allen Beauftragten für ihre großartige Unterstützung zu bedanken.

Höhepunkte und emotionale Momente im Jahr 2025

Ein besonderer Höhepunkt war die Abschnittsübung mit der Himmelstreppe, bei der die Zusammenarbeit mit Nachbarwehren und Einsatzorganisationen auf höchstem Niveau demonstriert wurde. Auch gesellschaftlich war die Feuerwehr präsent: Bei Jubiläen, Fahrzeugsegnungen und dem traditionellen Feuerwehrfest, das nicht nur kameradschaftlich, sondern auch finanziell ein voller Erfolg war. Dank großzügiger Spenden konnten zusätzlich 2.000 Euro an „Licht ins Dunkel“ übergeben werden.

Emotional wurde es beim Jubiläum „25 Jahre Feuerwehrjugend“ – ein Tag, der die Bedeutung der Nachwuchsarbeit eindrucksvoll unterstrich. Der jüngste Feuerwehrynachwuchs Atreus wurde ebenso herzlich begrüßt, wie der 90. Geburtstag von Kamerad EHLM Otmar Hollerer gefeiert wurde.

Prominente Gäste und bewegende Ehrungen

Unter den Ehrengästen der Veranstaltung fanden sich zahlreiche Persönlichkeiten aus Feuerwehr, Rettungsdiensten und Politik ein.

Steiermärkische Feuerwehrplakette für Schlosser- und Schmiedemeister Christian Glitzner



BM Bodo Demmerer zum Ehren-Hauptbrandinspektor ernannt

Im Anschluss bat HBI Bröderbauer Brandmeister Bodo Demmerer nach vorne. Vor der versammelten Mannschaft gab er bekannt, dass die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell einstimmig beschlossen hat, Brandmeister Bodo Demmerer zum Ehren-Hauptbrandinspektor sowie Hauptlöschmeister Manfred Seebacher zum Ehren-Hauptlöschmeister zu ernennen. Die Ehrenausszeichnung wurde von Landesbranddirektor Reinhard Leichtfried persönlich überreicht. Während Bodo Demmerer die Auszeichnung entgegennehmen konnte, war Manfred Seebacher aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert. Mit dieser besonderen Ehrung werden seine langjährige Führungsarbeit, seine Verlässlichkeit und seine tiefe Verbundenheit zur Feuerwehr Mariazell gewürdigt.



Verdienstmedaille in Bronze für zwei HBI a.D. aus Mitterbach und Wildalpen

HBI a.D. Hubert Failmaier (FF Wildalpen) und HBI a.D. Reinhard Hinterecker (FF Mitterbach am Erlaufsee) wurden mit der Verdienstmedaille in Bronze vom BFVBM ausgezeichnet.



Ehrenmitgliedschaften für Kameraden aus Fauerbach v. d. Höhe

Walter Fehr und Peter Loreth wurden zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell ernannt.



Starke Worte zum Abschluss

Die Grußworte der anwesenden Ehrengäste standen ganz im Zeichen der starken Zusammenarbeit der Feuerwehren mit anderen Einsatzorganisationen. Besonders die bundesländerübergreifende Kooperation wurde als vorbildlich hervorgehoben und als wichtiger Faktor für eine effiziente und professionelle Einsatzabwicklung bezeichnet. Für das hohe Maß an Engagement, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft bedankten sich die Ehrengäste ausdrücklich bei allen Beteiligten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Arbeit der Feuerwehrjugend, die als tragende Säule für die Zukunft der Feuerwehren gewürdigt wurde. Die hervorragende Nachwuchsarbeit, geprägt von Kameradschaft, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein, fand große Anerkennung. Abschließend richteten alle Ehrengäste einen gemeinsamen Wunsch an die Einsatzkräfte: Möget ihr immer gesund und unfallfrei von euren Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten nach Hause kommen.

Bericht und Fotos: OLM d.V. Christian Sprosec

Vorstellung der neuen Leitung der Polizeiinspektion Mariazell

Martin Stehr hat mit 01.01.2026 die Leitung der Polizeiinspektion Mariazell übernommen. Hier ein kurzer Vorstellungsbericht:

Ich trat 2004 beim Landesgendarmenkommando für Niederösterreich in die damalige österreichische Bundesgendarmarie ein und verrichtete nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in Ybbs/Donau bis 31.08.2008 Dienst auf der Grenzpolizeiinspektion Berg.

Ab 01.09.2008 versah ich als eingeteilter Beamter auf der Polizeiinspektion Mürzzuschlag meinen Dienst. Nach Abschluss der Ausbildung zum dienstführenden Beamten im Bildungszentrum Traiskirchen wurde ich mit 01.06.2013 auf meiner Stammdienststelle in Mürzzuschlag als Sachbearbeiter eingeteilt und war für die Bereiche Fremdenrecht und Kriminaldienst in Mürzzuschlag verantwortlich. Zeitgleich begann ich auch meine Tätigkeit als Präventionsbeamter für Gewalt im damaligen Bezirk Mürzzuschlag.

Von 01.05.2017 bis 31.10.2019 arbeitete ich als Spezialfachbearbeiter im damaligen Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (heute Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst) und war im Referat Terrorismus eingesetzt.

Von 01.11.2019 bis 30.11.2020 war ich als stellvertretender Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Neuberg an



Foto: PI Mariazell

der Mürz tätig und übernahm mit 01.12.2020 als Inspektionskommandant die Dienststellenleitung der Polizeiinspektion Veitsch. Diese Funktion übte ich 5 Jahre aus.

Mit 01.01.2026 übernahm ich die Leitung der Polizeiinspektion Mariazell. In meiner über 20-jährigen Tätigkeit im Polizeiberuf hatte ich das Glück, dass meine Vorgesetzten eine hohe fachliche und soziale Kompetenz aufweisen konnten. Daher ist es mir in meiner neuen Funktion besonders wichtig, dass ich einerseits zum Ausbau des Fachwissens meiner Mitarbeiter beitrage, andererseits aber auch auf der

Dienststelle eine Atmosphäre des Wohlbefindens schaffe. Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sind die Basis um ein angenehmes Arbeitsklima auf der Dienststelle zu schaffen und müssen daher auch vom Dienststellenleiter vorgelebt werden.

Es ist mir ein besonderes Anliegen mit allen Einsatzorganisationen in unserer Region weiterhin gut zusammenzuarbeiten. Ich werde gemeinsam mit den Mitarbeitern meiner Dienststelle mein Bestes geben um die Sicherheit in unserer Region aufrecht zu erhalten.

Österreichischer Kameradschaftsbund – Ortsverband Mariazell

ÖKB-Bausteinaktion zur Renovierung des Friedensdenkmals

Da die Namenstafeln der Gefallenen aus dem ersten und zweiten Weltkrieg beim Friedensdenkmal hinter der Basilika in einem sehr desolaten Zustand sind, hat sich der Ortsverband Mariazell des Österreichischen Kameradschaftsbundes zum Ziel gesetzt, diese im Jahr 2026 fachgerecht zu renovieren.

Diesbezüglich hat es im November 2025 Vorgespräche mit den damit befassten Stellen, Basilika Mariazell, Bundesdenkmalamt, ÖKB-Landesverband Steiermark und der Stadtgemeinde Mariazell gegeben.

Die Kosten für diese Renovierung betragen laut Kostenvoranschlägen rund € 27.000,00.

Entsprechende finanzielle Unterstützungszusagen vom ÖKB-Landesverband und dem Schwarzen Kreuz gibt es bereits. Da der ÖKB-Ortsverband Mariazell die Restkosten von ca. € 9.000,00 aufbringen muss, wird ab April eine offizielle

Bausteinaktion zur Unterstützung der Renovierung gestartet.

Die Bausteine im Wert von 100, 50 und 20 Euro werden bei der Stmk. Sparkasse Mariazell zum Verkauf aufgelegt und sind weiters bei den ÖKB-Funktionärinnen und Funktionären erhältlich. Bitte unterstützen Sie diese Aktion! Ziel des ÖKB ist es, dass die Arbeiten beim Friedensdenkmal rechtzeitig bis zur Angelobungsfeier des Österreichischen Bundesheeres in Mariazell im August 2026 fertiggestellt werden können.

Für den ÖKB-Mariazell Obmann Günther Partheder



Foto: Beatrice Kalteis

Österreichischer Kameradschaftsbund – Ortsverband Gußwerk



Der ÖKB OV Gußwerk bedankt sich bei Bürgermeister Helmut Schweiger und dem Gemeinderat für die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ an Kamerad Walter Mislivecek. Unserem langjährigen Schriftführer wurde diese Auszeichnung für seine herausragenden Tätigkeiten über viele Jahrzehnte sowie seine gute Kameradschaft am 6. Jänner 2026 bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB Gußwerk überreicht. Der Ortsverband gratuliert sehr herzlich und bedankt sich im Namen aller bei Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.



Fotos: ÖKB Gußwerk

Pensionistenverband Mariazellerland

Jahresrückblick 2025

Das abgelaufene Jahr verlief sehr veranstaltungsreich für den Pensionistenverband Mariazellerland.

Wieder konnten wir, so wie in den vergangenen Jahren, unseren Mitgliederstand beträchtlich erhöhen.

Beginnend mit den Eisschießen Anfang Jänner auf den Bahnen beim Franzbauer im Salzatal, Gasthof Leitner in Greith, Gasthof Kohlhofer in Gußwerk und bei der Wuchtlwirtin in der Walstern konnten wir alle geplanten Eisschießen programmgemäß durchführen.

Im März fand im Volksheim Gußwerk das Preisschnapsen statt, welches mit wertvollen Gutscheinen und Sachpreisen aufwarten konnte. Dieses Jahr setzte sich im Finale Sepp Waxenegger vor Franz Stern und Gitti Brieler durch.

An den Faschingsumzügen in Mariazell und Gußwerk haben wir mit einem Wagen teilgenommen.

Unser Reiseprogramm mit den Tagesausflügen starteten wir im Mai mit der Muttertagsfahrt nach Lichtenegg bei Einkehr zu Kaffee und Kuchen und im Anschluss mit einer Führung in Mandl's Ziegenhof.

Auf die Edelrautehütte in den Rottenmanner Tauern fuhren wir im darauffolgenden Monat.

Im Juli stand eine Führung in Wien beim Parlament auf dem Programm und am Nachmittag ging es hoch hinauf auf den Donauturm.

Die wunderschöne Altstadt wurde uns in Steyr gezeigt und bei musikalischer Umrahmung auf der Schwimmenden Almhütte auf der Steyr ging dieser Ausflug zu Ende.

Mit der „Fahrt ins Blaue“ und einer Führung auf der Burg Forchtenstein beendeten wir die Tagesausflugssaison 2025.

Die Ausflüge klangen immer bei gemütlichem Beisammensein in Buschenschänken und Heurigen aus.

Wir erweiterten diese Ausflüge noch mit einem Besuch des Adventmarktes in Burgau.

Traumhafte 4 Tage erlebten wir im wunderschönen Tirol. Bei der Hinfahrt besuchten wir den Museumsfriedhof in Kramsach. Zeit für Spaziergänge erlebten wir vor spektakulärer Felskulisse am Ahornboden. Mit einer Bummelzugfahrt ging es zum Schloss Tratzberg, wo uns eine spannende Schlossführung erwartete. Am Nachmittag genossen wir noch eine Schifffahrt am Achensee. Mit dem Bummelzug zum Zwecklhof mit Besuch der Schnapsbrennerei und der Schaukäserei und einer weiteren Alm traten wir die Heimreise an.

Das Frühjahrstreffen fand dieses Jahr in Marmaris in der Türkei statt. 8 Tage lang genossen wir bei traumhaftem Wetter die täglichen Ausflüge.

Rekordbeteiligungen verzeichneten wir bei den Wanderungen. Auf dem Programm standen eine Erlaufseerunde, eine Wanderung durch das Mendlingtal, eine Kapschrunde, eine erlebnisreiche und aufregende Wanderung auf dem GeBIERgsweg in Gaming und zum Eiblbauer.

Das Kegeln haben wir auch dieses Jahr wieder fortgesetzt. Von Mai bis Oktober finden diese einmal im Monat beim Gasthof Schuster in Seewiesen statt. Einen Vergleichskampf haben wir in Tragöß gegen den dortigen Verband absolviert, welchen wir knapp verloren haben.

Kulinarisch verwöhnt wurden wir wieder im November beim Ganslessen beim Gasthof Franzbauer im Salzatal.

An diesem Tag feierte unsere Obfrau, Christl Schimmer, ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren dazu herzlich und wünschen ihr noch viele Lebensjahre bei guter Gesundheit.



Foto: Erich Tributtsch

Für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende bedanken wir uns sehr herzlich.

Die gemütlichen Nachmittage mit Kartenspielen beginnen Anfang Oktober und enden im April, sie finden dienstags im Volksheim Gußwerk von 13 bis 17 Uhr statt. Für die Teilnehmer aus Mariazell steht ein Gratis-Taxi zur Verfügung. Sehr stimmungsvoll mit dem Männergesangsverein Alpenland Mariazell und dem Musikduo Egger/Teubenbacher verlief unsere Weihnachtsfeier im Volksheim Gußwerk.

Alle unsere Aktivitäten erfreuen sich sehr großer Beliebtheit und werden immer sehr gut angenommen. Die Kameradschaft und das Gemeinsame stehen immer im Mittelpunkt. Wenn Sie Interesse an unseren umfangreichen Veranstaltungen haben, laden wir Sie dazu herzlichst ein.

Für den Pensionistenverband
Erich Tributsch, Schriftführer

20 Jahre Hospiz Mariazell 2025

Wir feierten dieses Jubiläum im Festsaal Gußwerk mit vielen Gästen und Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie einer Lesung mit Dr. Prof. August Schmolzer. Es war ein sehr schöner Abend und die Wertschätzung, die uns entgegengebracht wurde, stärkt uns in unserem Wirken.

Auch die Sternenkinder-Gedenkstätte wurde in einer sehr feierlichen Stimmung eingeweiht. Mit Hilfe vieler Spenden der Firma Zefferer, der Stadtgemeinde Mariazell und der Raiffeisenbank konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Einen eigenen Bericht dazu, finden Sie weiter unten.

Hier ein kleiner Einblick über unsere Arbeit im Team: Wir treffen uns einmal im Monat zu einer Team-Sitzung im geschützten Rahmen. Die Schweigepflicht hat oberste Priorität. Auch Fortbildungen und Work-Shops sind ständig im Angebot.

2025 haben wir 24 Personen begleitet. Zu Hause, im Pflegeheim und über die Mobile Palliativ. Wir hatten 303 Hausbesuche—728 Stunden Öffentlichkeits-Arbeit. Es wurden 5.680 km gefahren und 150 Stunden Fortbildung geleistet. Wir bedanken uns nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen sowie bei der Liedertafel Gußwerk und den Helfern beim diesjährigen Adventmarkt.

Das Hospiz Team.

Vorankündigung:

Einladung zum Informationsabend

Das Hospizteam Mariazell und Hochschwab-Süd möchten Menschen die Möglichkeit geben, sich in einem geschützten Rahmen über die Hospizarbeit zu informieren und Fragen zu stellen.

- Freitag, 29.05.2026 um 18.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal in Mariazell
- Freitag, 12.06.2026 um 17.00 Uhr im Pfarrzentrum Aflenz

Im Herbst startet in Aflenz ein Hospizgrundseminar.

Einweihung der Sternenkindergedenkstätte

Am Mittwoch, den 10.12.2025, fand die Einweihung der Sternenkinder-Gedenkstätte am Mariazeller Friedhof statt. Dieser Ort bietet Betroffenen die Möglichkeit, an ihre Kin-



der zu denken und ein Licht anzuzünden. An beinahe jedem Tag erstrahlt an der Gedenkstätte ein kleines Lichtermeer, so wie das Sternenmeer am Himmel, was uns zeigt, wie wichtig dieser Ort für viele in Mariazell ist. Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren und Mitwirkenden, insbesondere bei allen, die den kleinen Seelen an diesem besonderen Tag mit ihrer Anwesenheit die Ehre erwiesen.

Im Lied von der Sängerin Herzchen heißt es „Ich trag dich weiter für immer hier und jetzt.“ Auch wenn wir unsere Kinder nicht lange an der Hand hielten, sind sie doch immer in unseren Herzen.

Stefanie Resch & Angela Mauerbauer (Hospizverein)



Fotos: Stefanie Resch



Die Bäuerinnen

Wahl der Gemeindebäuerinnen

Im Jänner 2026 wurde im Bezirk wieder die Vertretung der Bäuerinnen gewählt.

In der Gemeinde Mariazell wurden nach fünfjähriger Amtszeit die Gemeindebäuerin, Veronika Schweighofer, mit ihren Stellvertreterinnen, Claudia Schneck und Brigitte Nutz, einstimmig wiedergewählt. Die neue Periode dauert wieder fünf Jahre. Wir danken für das in uns gesetzte Vertrauen und werden uns wieder um die Anliegen der Bäuerinnen bemühen sowie die organisatorischen Tätigkeiten der Bäuerinnenorganisation übernehmen.

Die Gemeindebäuerinnen

Veronika Schweighofer, Claudia Schneck und Brigitte Nutz



Fotos: Blanca Schweighofer

Tierzuchtverein Mariazellerland

Sehr geehrte Bevölkerung!

Wir, der Tierzuchtverein Mariazellerland, welcher voriges Jahr gegründet wurde, möchte sich kurz vorstellen: Dieser Verein vertritt alle Tierhaltenden Betriebe, die Nutztier halten. Beginnend von Hühnern, Schweinen, Schafen bis hin zu Wild und Rindern sind alle Tierarten bei uns vertreten. Die Mitglieder werden vom Verein bei der Gemeinde oder der Bezirkshauptmannschaft vertreten. Im Vordergrund stehen die Weiterbildung und der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern. Sollte Interesse bestehen, scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren.



**Kontakt: Hans Habertheuer, 0676 557 49 65,
office@lechnerbauer.at**

Museumstramway Mariazell

Jahresbericht 2025

Die Sommersaison 2025 verlief erfolgreich und auch der Adventverkehr konnte zufriedenstellend abgewickelt werden. Vor der Saison 2025 wurde durch ein Sturmtief die Fahrleitung im Bereich Türkengraben beschädigt, was aber für unser professionelles Team kein Hindernis darstellte. Ende Mai wurde durch einen von einem Nachbargrundstück umstürzenden Baum erneut die Fahrleitung auf einer Länge von 300 m beschädigt – diesen Schaden konnten wir nur teilweise reparieren.

Nach dem Umbau des Bahnhofs Mariazell wurde auch der verlängerte Bahnsteig samt neuem Zugang fertiggestellt.

Es freut uns, dass die Firma FMG | Fahrzeugbau – Maschinenbau GmbH aus Gußwerk nun ihre Zweibegefahrzeuge bei uns erprobt – bei uns gibt es doch viele verschiedene Oberbauformen.

Die Niederösterreichsbahnen feierten im Oktober einen Tag der offenen Tür am Bahnhof Mariazell, wo wir uns natürlich auch beteiligten. Neben einem verlautbarten Zubringerverkehr gab es auch ein paar Sonderzüge für die Schule Mariazell, eine kleine Fahrzeugschau und Kulinarik am Bahnsteig.

Ebenfalls erfolgreich war eine Übung der FF Mariazell, wo die Ausleuchtung eines Einsatzortes mit baulichen Hindernissen (z.B. Fahrleitung) geübt wurde.

Am Nationalfeiertag feierten wir den alljährlichen Tag der offenen Hallentore – Dampfbetrieb, zwei sich abwechselnde elektrische Triebwagen und das Erlaufseeschiff waren zur Freude hunderter Besucher unterwegs.

Mitten im Adventverkehr wurde die vorweihnachtliche Stimmung durch das Ableben unseres Gründers und Präsidenten, Prof. Alfred Fleissner, überschattet. Dennoch wickelten wir

den fahrplanmäßigen Verkehr gewohnt professionell ab und konnten schließlich am 23.12.2025 „unseren Fredl“ feierlich in der Basilika verabschieden.



Fotos: Alfred Fleißner

Naturfreunde Mariazell

Klettertrainings

Beim erneuten Klettertraining im Herbst und Winter durften wir insgesamt 27 Kinder betreuen. Dieses Mal waren auch einige neue Talente mit dabei, was uns persönlich besonders freut. Es zeigt, wie groß das Interesse am Klettersport in unserer Gemeinde ist.

Bereits zum zweiten Mal konnte außerdem ein Kletterkurs für fortgeschrittene Kinder angeboten werden. Dieser findet in umliegenden Kletterhallen, wie zum Beispiel in Mitterdorf oder Kapfenberg, statt. Dort wird gezielt das Seilklettern trainiert – als wichtige Vorbereitung für einen hoffentlich baldigen Saisonstart am Felsen.

Neue Erschließung: Klettergebiet Sauwand und Bouldergebiet Salzaklamm

Im kommenden Jahr werden das Klettergebiet Sauwand sowie das Bouldergebiet Salzaklamm offiziell öffentlich zugänglich gemacht. Diese beiden Klettergebiete wurden in den letzten zwölf Jahren mit viel persönlicher Hingabe und Leidenschaft von Chrisi Pichler, Martin Gumpold, Anton Scherer, Albin Reiter und Paul Kiefer erschlossen.

Dank der Unterstützung der Gemeinde können diese Gebiete nun auch touristisch und öffentlich genutzt werden. Ein besonderer Dank gilt außerdem den Grundstücksbesitzern für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Förderung durch die Gemeinde

Dank der großen Unterstützung durch die Gemeinde Mariazell sowie der Mariazeller Land GmbH, die von Fabian Müller geführt wird, erhalten wir seit heuer eine bedeutende Förderung. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, weitere Projekte umzusetzen und das Mariazellerland Schritt für Schritt als echtes Klettergebiet zu etablieren.

Für die sehr gute Zusammenarbeit und den starken Einsatz für den Klettersport möchten wir uns herzlich bedanken.



Kletterpark Spielmauer

Ab 1. Mai ist der Kletterpark wieder geöffnet. Wir wünschen allen Kletterinnen und Kletterern sowie allen, die den Steig begehen, eine sichere und erfolgreiche Saison.

Bei Schönwetter freuen wir uns, euch am 1. Mai mit einer kleinen Erfrischung begrüßen zu dürfen und stehen gerne für Austausch und Gespräche zur Verfügung.

Eure Naturfreunde Mariazell

Kontakt:

Tel.: +43 (0)680/2330420

E-Mail: naturfreunde.mariazell@gmail.com

Website: <http://www.mariazell.naturfreunde.at>



Fotos: Naturfreunde Mariazell

Bergrettung Mariazellerland

Liebe Bevölkerung und Gäste des Mariazellerlandes!

EINSÄTZE:

Im Jahr 2025 hatten wir zahlreiche Einsätze, vor allem der Sommer war sehr fordernd. Angefangen hat das Jahr mit Einsätzen im Rahmen unseres Pistendienstes auf der Mariazeller Bürgeralpe, darauf folgten Einsätze zur Unterstützung unserer Feuerwehren bei Waldbränden sowie ein schwerer Forstunfall, die Rettung von verletzten oder verirrt Wanderern und Klettersteiggehern und die Bergung einer verunglückten Kletterin.



Forstunfall im Klausgraben



Einsatz Klettersteig Spielmäuer

ÜBUNGEN:

Bei Übungen innerhalb der Ortsstelle, im Gebiet Hochschwab, aber auch mit unseren Kameraden/-innen aus Niederösterreich wurden über das Jahr zahlreiche Szenarien beübt.

AUSBILDUNG:

Wir dürfen Julia Leodolter und Raphael Seisenbacher zum erfolgreich absolvierten Abschlusskurs am Dachstein gratulieren und freuen uns, wieder zwei fertig ausgebildete Bergretter/-innen in unserer Ortsstelle zu haben.



Übung mit Bergrettung Niederösterreich



Winter-Ortsstellenübung



Abschlusskurs am Dachstein



Abschlusskurs Raphael und Julia

Fotos: Bergrettung Mariazellerland

Förderer der Bergrettung werden:

Für nur € 32,- im Jahr übernimmt die Bergrettung für dich und deine Familie im Notfall anfallende Such- und Bergungskosten. Durch deinen Fördererbeitrag unterstützt du die Ausbildung der Mannschaft und Maßnahmen zur Durchführung der Rettungseinsätze.

Wir bedanken uns bei allen Förderern und Gönnern unserer Ortsstelle, wünschen unvergessliche Bergtouren und ein unfallfreies Bergjahr 2026.

Für die Bergrettung Mariazeller Land Peter Tributsch, Ortsstellenleiter, www.bergrettung-mariazellerland.at



Sommerprogramm 2026

Freitag, 10. 04. 2026

Der große steirische Frühjahrsputz 2026 Alpenvereinsjugend/ Naturschutz

Treffpunkt: 13:30 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian
Ersatztermin 17.04.2026
Kontaktperson: Deimbacher Sabine – 0676/4272816

Samstag, 09. 05. 2026

Großer Geiger 1723 m

Hinterwildalpen – Eisenerzer Höhe – Gr. Geiger – Heimoseralm – Pumperlhochalm - Hinterwildalpen
Treffpunkt: 6:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian
Gehzeit: ca. 6 Stunden, ca. 1000 Hm
Schwierigkeit: Mittel
Tourenbegleiter: Fidi Franz 0664/1760373

Freitag 22. 05. 2026

Rax Plateau - Wanderung Seniorenwanderung

Seilbahn Bergstation – Otto-Schutzhaus – Jakobskogel – Preiner Wand – Neue Seehütte – Seilbahn Bergstation
Treffpunkt: 7:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian
Gehzeit: 3,5 bis 4 Stunden, 440 Hm
Schwierigkeit: Leicht
Tourenbegleiter: Teubenbacher Edith, 0680/1490665
Fidi Franz, 0664/1760373

Pfingstmontag, 25. 05. 2026

Firngleiter-Skitour auf den Ringkamp 2.153 m

Weichselboden – Edelboden – Ringkamp
Abfahrt durch die Ringkamprinne
Treffpunkt: 7:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian
Gehzeit: 4 Stunden, 1.500 Hm
Schwierigkeit: Schwer
Tourenbegleiter: Georg Krautgartner – 0664/2800943

Samstag, 06. 06. 2026

Blumentour – Naturkundliche Wanderung Blumentour

Aflenzer Bürgeralpe – Höchstein – retour zum Schönleitenhaus – Aflenzer Bürgeralpe
angenehme Wanderung, sehr viele Blumen
Einkehrmöglichkeit Schönleitenhaus
Treffpunkt: 7:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian
Gehzeit: ca. 3 Stunden, 300 Hm
Schwierigkeit: Leicht
Tourenbegleiter: Reiter Christa, 0664/8787571
Reiter Hans-Peter, 0664/8706509

Sonntag, 14. 06. 2026

Sektionsausflug „Hauser Kaibling“

Wanderung: Haus im Ennstal – Auffahrt mit Seilbahn – kurze Wanderungen in der Nähe der Krummholzhütte
Schwierigkeit: Leicht
Bergtour: Haus im Ennstal – Auffahrt mit Seilbahn – Aufstieg zum Hauser Kaibling Gipfel 2015 m – Rossfeldsattel – Kaiblingalm – Bergstation
Schwierigkeit: Mittel
Treffpunkt: 5:30 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian
Tourenbegleiter: Teubenbacher Edith 0680/1490665
Fidi Franz, 0664/1760373

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen

Verbindliche Anmeldung bis 07. 06. 2026 unbedingt erforderlich.

Donnerstagstour, 09. 07. 2026

Hochzinödl 2191 m

Treffpunkt: 5:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian
Gehzeit: ca. 8 Stunden, 1600 Hm, 17 km
Schwierigkeit: Mittel
Tourenbegleiter: Heinrich Karl 0677/64024159

Samstag, 11. 07. 2026

Edelweißboden

Aufstieg von Hiaslegg zum Gipfel – Abstieg über Leobner Mauer zum Ausgangspunkt
Treffpunkt: 5:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian
Gehzeit: ca. 5 - 7 Stunden, 900 - 1000 Hm
Schwierigkeit: Mittel
Tourenbegleiter: Emmerich Ganser – 03882/4685 oder 0664/5724182

11. – 12. 07. 2026

Kinder und Jugendlager am Farnboden Alpenvereinsjugend

Samstag, Sonntag Klettern für Kinder und Jugendliche, Übernachtung in der Farnbodenhütte, Erlernen von Seiltechnik – Grundkenntnissen, Kletterspiele
Treffpunkt: 10:00 Uhr Köckensattel
Klettergurt, Helm (Leihhausrüstung begrenzt vorhanden)
Gehzeit: ca. 40 Minuten bis zur Farnbodenhütte
Tourenbegleiter: Eva und Florian Glitzner – 0664/88708715

Sport

Privilegierte Schützengesellschaft Mariazell



Unsere Saison begann im September 2025 mit dem 350-Jahre-Jubiläumsschießen, an dem 41 Schützen aus der ganzen Steiermark teilgenommen haben. Es wurde auch eine Ehrenscheibe beschossen. Zu der Siegerehrung konnten wir den Herrn Bürgermeister Helmut Schweiger begrüßen. Die Sieger waren:

Sportschützen – Walter Fink (Bad Gleichenberg), Edith Konrad (Mariazell), Hobbyschützen – Drazen Stojanovic (Mürzzuschlag), Manuela Hollerer (Mariazell), Teilerwertung – Harald Schröttner (Spital/Semmering)

Vom 8. Okt. – 5. Nov. 2025 fand das Mariazeller Pokalschießen mit 55 Schützen statt.

Sieger waren Selina Scheikl und Manfred Spielbichler im Einzel, Martin Schneck, Anja Eder und Raphael Seisenbacher in der Mannschaft, und die Teilerwertung ging an Manfred Spielbichler.

Vom 10.10. – 12.10.2025 nahmen wir am ASVÖ Cup in Langenwang teil, bei dem wir insgesamt 4x Gold, 3x Silber und 8x Bronze gewannen.

Das Krampus-Schießen mit 20 Teilnehmern war wieder ein lustiger Bewerb, bei dem jeder ein Krampussackerl mitgebracht hat und jeder eines bekommen hat.

Wir haben auch noch am Obersteiermarkcup teilgenommen, der über vier Stationen geht: Mariazell, Hieflau, Bruck an der Mur und Spital/Semmering, wo auch die Siegerehrung stattgefunden hat.

Weiters nahmen wir am Stuhleckcup in Spital/Semmering und auch an der Bezirksmeisterschaft in Krieglach teil.

Insgesamt konnten wir 9x Gold, 17x Silber und 12x Bronze mit nach Hause nehmen.

Wir nehmen auch noch an der Landesmeisterschaft in Knittelfeld teil, bei der die Teilnehmer für die Österreichische Meisterschaft bekannt gegeben werden.

Unser Schützenhaus ist Montag, Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr für jeden geöffnet.

Auch Nichtmitglieder können gerne vorbeikommen und sich unseren Sport einmal anschauen und es auch einmal versuchen. Es erfordert Konzentration, Körperbeherrschung und die richtige Atmung und ist auch für Späteinsteiger geeignet, da man ab dem 70. Lebensjahr auch sitzend schießen kann.

Schützen Heil!

Text: Johanna Mauerbauer u. Petra Zoisl



Foto: Johanna Mauerbauer, ASVÖ Cup Langenwang

23. Gußwerker Vereinsmeisterschaften im Eisschießen

„Harald Schimmer – Gedenkturnier“

Am Samstag, den 24. Jänner 2026, fanden bei traumhaftem Wetter die **23. Gußwerker Vereinsmeisterschaften im Eisschießen** statt. Es nahmen insgesamt **22 Moarschaften** mit je sechs Eisschützen an diesem traditionellen, beliebten Winterevent teil, und sie sorgten für spannende Wettkämpfe sowie beste Stimmung.

Die Bewerbe konnten dank bester Vorbereitungen bei den Eisbahnen der Gasthöfe Franzbauer-Eisler, Kohlhofer, Leitner sowie der Pension Schöggl durchgeführt werden.

Wir gratulieren den Gewinnern herzlich zu ihren Leistungen und bedanken uns bei allen für die sportliche Fairness und die großartige Atmosphäre:



1. Platz Naturfreunde Gußwerk
2. Platz Freiwillige Feuerwehr Gußwerk
3. Platz Kameradschaftsbund Gußwerk
4. Platz Musikverein Aschbach

Das 23. Eisstockschießen hat einmal mehr gezeigt, welchen hohen Stellenwert diese Tradition im Mariazellerland hat und konnte als voller Erfolg verbucht werden.

Ein besonderer Dank gilt Herrn **Erich Mandl** von der Bürgerservicestelle Gußwerk für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Organisation.



GR Sabine Taucher, Hannes Reiter, Sebastian Fluch und GR Gabriela Stebetak haben als Schiedsrichter mit großem Engagement und viel Einsatz für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Wir können uns bereits jetzt darauf freuen, diese gelebte Tradition bei den 24. Gußwerker Vereinsmeisterschaften im Jänner 2027 fortzusetzen.

GR Gabriela Stebetak



Fotos: Erich Tributsch

Mariazeller Land GmbH

Kletterdorado Mariazellerland: Qualität braucht Struktur und klare Verantwortung

Über 300 Routen, fester Fels und beeindruckende Ausblicke machen das Mariazellerland zu einer der schönsten Kletterregionen im Osten Österreichs. Vom Einsteiger bis zum ambitionierten Alpinisten findet hier jede/r Interessierte passende Touren. Diese Vielfalt ist über viele Jahre gewachsen – und sie ist heute ein zentraler Bestandteil des touristischen und sportlichen Profils der Region.

Damit das so bleibt, braucht es mehr als attraktive Felswände. Es braucht klare Zuständigkeiten und verlässliche Abläufe.

„In der Vergangenheit wurden Projekte häufig auf den Schultern Einzelner umgesetzt, ohne klare Verantwortungen festzulegen. Entscheidend sind jedoch drei Fragen: Wer bezahlt es? Wer entwickelt es? Und wer kümmert sich dauerhaft darum? Erst wenn diese Punkte eindeutig geregelt sind, kann ein Vorhaben nachhaltig umgesetzt werden und vor allem eine gesunde Struktur entstehen. Genau hier setzt der neue Kooperationsvertrag zwischen der Mariazeller Land GmbH und den Naturfreunden Sektion Mariazell an“, erklärt Fabian Müller (zweiter von links), Geschäftsführer der Mariazeller Land GmbH.

Ehrenamt allein reicht nicht mehr

Bisher lagen die Kontrolle und Instandhaltung vieler Routen vor allem bei engagierten Freiwilligen. Sie überprüften Haken,



Foto: Mariazeller Land GmbH

behebten Schäden und dokumentierten Routen – meist im Hintergrund und ohne große öffentliche Wahrnehmung. Dieses Engagement verdient höchsten Respekt. Doch wer dauerhaft Sicherheit und Qualität garantieren will, braucht eine strukturierte und abgesicherte Organisation und vor allem Verantwortung.

Mit der neuen Vereinbarung wird die Arbeit auf eine breitere, verlässliche Basis gestellt. Die Naturfreunde Mariazell, vertreten durch Obmann Toni Scherer (zweiter von rechts), übernehmen regelmäßige Begehungen, die Dokumentation sowie die Priorisierung und Umsetzung notwendiger Maßnahmen. Ziel ist eine professionelle Qualitätssicherung, die dem Anspruch der Region gerecht wird.

Im Gegenzug erhält die Mariazeller Land GmbH aktuelle Informationen, bewerbare Routen, tagesaktuelle Bilder

sowie aufbereitete Inhalte für Marketingzwecke. Diese werden über den Tourismusverband Hochsteiermark und den Tourismusverband Mostviertel gezielt zur Bewerbung der Region eingesetzt.

Ein Signal für die gesamte Region

Der Vertrag steht für einen klaren Kurs: Die touristische und sportliche Infrastruktur wird nicht nur beworben, sondern verbindlich organisiert und langfristig abgesichert. Die Gesellschafter der Mariazeller Land GmbH – die Gemeinde Mitterbach (Bürgermeister Teubenbacher, rechts im Bild)

und die Stadtgemeinde Mariazell (Gemeinderat Höhn, links im Bild) – ziehen dabei an einem Strang (bzw. Kletterseil).

Hoteliers und Gastgeber sind eingeladen, ihre Angebote noch stärker auf aktive Gäste auszurichten – vom Familienurlaub bis zum anspruchsvollen Outdoor-Aufenthalt. Wer hier investiert, setzt auf Substanz. Und genau diese Substanz braucht das Mariazellerland, um auch in Zukunft als verlässliche Kletter- und Outdoorregion wahrgenommen zu werden.

Union Tennisclub Mariazell

Besser geht's nicht! Genau das ist die Ansage für den Tennissport zur Winterzeit!

Natürlich sind die Sandplätze zu dieser Jahreszeit nicht bespielbar. Wir sporteln dann halt am Hallenplatz in der JUFA-Halle. Trainingseinheiten von Jugend, Herren, Damen und den SeniorInnen sind wöchentlich gebucht. Danke dem JUFA-Team fürs Koordinieren!

Wintercup-Ergebnisse der beiden UTC-Wintercup-Mannschaften sind wie folgt zusammengefasst:

Schweighofer Christoph:

Im Oktober 2025 starteten wir in Kapfenberg (Tennishalle Redfeld) mit zwei Herrenmannschaften in die Wintersaison. Gemeldet waren wir in zwei verschiedenen Leistungsgruppen mit gesamt 18 Spielern des UTC Mariazell. In Gruppe D wurde ein solider Mittelfeldplatz erreicht, und in der, gemessen an der ITN, stärkeren Gruppe C der Sprung als eine der bestplatzierten Mannschaften in ein oberes Play-off geschafft. Hier spielen wir uns mit fünf weiteren Teams bis Ende März 2026 den Turniersieg aus. Gespielt wurde in beiden Gruppen gegen Teams aus der ganzen Obersteiermark.

Wohlmuth Michaela:

Auch bei den Damen wird noch gekämpft. Michaela hat die Ergebnisse für die nächste GZ parat.

UND: Wie in der Letztausgabe der GZ 2025 schon erwähnt, konnte im Winter 2025/26 tatsächlich – und nach Jahren – wieder der Eislaufsport ausgeübt werden. Die intensiven Gespräche mit den beiden Gemeinderäten, Ing. Thomas Misslik und Wolfgang Höhn, sowie das engagierte Team – siehe Foto – machten dies möglich. Banden wurden organisiert, aufgestellt, gesichert, und dann begann das Warten auf Kälte und Schnee. Siehe da: Es war möglich, Eis zu machen. Bernd Wohlmuth, Mike Goldgruber und Dieter Köppl waren die Eis-Meister. Das heißt auch, dass des Nächtens gearbeitet werden musste.

DANKE an die Sponsoren und Helfer. Das nennt man „gemeinsam“.

Gemeinderat Wolfgang Höhn, u. a. Sponsor der Schlittschuhe, meint zu dieser erfolgreichen Winter-Aktion:

„Es hat sich für mich wieder einmal mehr gezeigt, dass mit persönlichem Engagement und starkem Vereinsleben vieles erreichbar ist. Danke an alle, die so fleißig mitgeholfen haben. Ich hoffe, dass wir den Eislaufplatz noch viele Jahre gemeinsam betreiben können.“

Das planen wir im Tennis für die Saison 2026:

Vereinsmeisterschaften Herren und Damen – bei den Damen nun mit Michaela Greifensteiner als Lead, bei den Herren Andi Schweiger. STTV-Meisterschaftsspiele, Damen- und Herren-Hobbyliga, Kinder-Tenniscamp, Opening- und Abschlussbewerbe sind obligatorisch. Das 5. ITN-Turnier ist schon in Vorbereitung.

Wir halten Sie informiert auf unserer Homepage www.utc-mariazell.at und in den nächsten Ausgaben der Zeitung für die Mariazellerinnen und Mariazeller!

Nicht zu unterschätzen sind die Organisationsarbeiten für all diese Turniere und Veranstaltungen! Danke den Tennis-Kolleginnen und -Kollegen.

Das Frühjahr kann kommen – unsere Freude für den Sport ist schon da!

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, ein gesundes Frühjahr!

Die Tennis-Community des Mariazeller Landes



Foto: Tom Misslik

UFC HöZe Mariazell

Nach dem sportlich hervorragenden Herbst mit 10 Siegen und nur einer Niederlage wurden in der Winterpause einige wichtige Arbeiten am Fußballplatz durchgeführt.

Im Herbst stand die Dachsanierung an und jetzt im Frühjahr eine Stützmauer im Parkplatzbereich. Alle Arbeiten wurden in Eigenregie mit Unterstützung heimischer Firmen abgewickelt.

Mehrere gut besuchte Veranstaltungen wurden ebenfalls durchgeführt. Am Adventmarkt waren wir mit einem Waffelstand vertreten.

Die Frühjahrssaison verspricht spannende Spiele in der Kampfmannschaft und im Nachwuchs. Besuchen Sie unsere Heimspiele. Termine finden Sie unter www.stfv.at sowie auf unseren Ankündigungstafeln.



Fotos: UFC HöZe

Wintersportverein Mariazell

Wir blicken auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Wintersaison zurück.

Mit großem Stolz sehen wir auf die Bilanz unserer **Race Kids** zurück. Mit großem Ehrgeiz und fahrerischem Können sicherten sich unsere Nachwuchstalente zahlreiche Erfolge im regionalen **Hochschwabcup**.

Besonders hervorzuheben sind die Erfolge von Lara-Marie Dandler (1. Platz Hochschwabcup – Rotes Trikot) sowie Franziska Kroneis (1. Platz Hochschwabcup – Rotes Trikot sowie Siegerin der Gesamtwertung Kinder/Schüler aller Rennen). Franziska konnte auch außerhalb des Hochschwabcups mit Top-6-Plätzen im Skibezirk V sowie bei den steirischen Kinderrennen in der Gaal und auf der Reiteralm punkten. Der WSV gratuliert herzlich!

Diese Erfolge unterstreichen die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins. Ein großer Dank gilt hier unserem Trainerteam Kristina und Florian Thym. Sie starteten in dieser Saison bereits Ende September mit dem Trockentraining (Turnsaal sowie Skaten), um die Kinder bestmöglich auf den Schnee vorzubereiten. Weiters fanden im Jänner dank diesem Trainerteam auch vereinsübergreifende Stangentrainings auf der Bürgeralpe statt, um alle skibegeisterten Kinder des Schulclusters Mariazell auf die Bezirksschulski- und Landesschulschimeisterschaften vorzubereiten. Unser MASTERS-CUP-Fahrer Günther Moser konnte in dieser Saison wieder zahlreiche Stockerlplätze einfahren. Auf diesem Wege möchten wir ihm auch herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.

Ein weiterer Höhepunkt im Rennkalender war das **Rudi-Dellinger-Gleichmäßigkeitsrennen am 21. Februar**. Bei besten Pistenverhältnissen wurde nicht nur sportliche Höchstleistung gezeigt, sondern auch ein ehrendes Andenken bewahrt. Direkt im Anschluss fanden die **Vereinsmeisterschaften** ihren feierlichen Abschluss, bei denen die gesamte WSV-Familie im Hotel Drei Hasen zusammenkam und gemütliche Stunden verbrachte.

Service für unsere Gäste: WISBI-Rennen in den Semesterferien

Auch abseits des Vereinskaders war der WSV aktiv: Während der **Wiener Semesterferien** organisierten wir das beliebte



WISBI-Rennen („Wie schnell bin ich“) auf der Bürgeralpe. Zahlreiche Urlaubsgäste nutzten die Chance, Rennluft zu schnuppern und konnten sich an der Tagesbestzeit messen. Ein besonderer Dank gilt den beiden Hausbergen Bürgeralpe sowie Gemeindealpe mit ihren Teams, die uns die Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Danke an die



Stadtgemeinde Mariazell sowie an unsere Sponsoren für die jeweiligen Unterstützungen.

Wir sind vor allem dankbar für eine **unfallfreie Saison**, in der der Spaß am Sport und die Gemeinschaft stets im Mittelpunkt standen. Der Wintersportverein Mariazell verabschiedet sich nun in die Sommerpause und wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern eine erholsame und **schöne Sommersaison!**

Peter Kroneis und die WSV-Familie



Fotos: WSV

SV St. Sebastian

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Hinter uns liegt eine erfolgreiche, tolle, aber auch sehr arbeitsintensive Wintersaison. Unsere Trainer haben unsere Kids ideal auf den Winter vorbereitet, sodass tolle Erfolge beim Hochschwabcup, Voralpencup und im Bezirkscup gefeiert werden konnten. Auch unser Naturbahnrodler Sebastian Feldhammer hatte eine erfolgreiche Saison.

Unsere geplanten Veranstaltungen – Voralpencup, Bezirkscup, Rodelgaudi und das Finale des Hochschwabcups – konnten dank der sensationellen Arbeit unseres Teams perfekt durchgeführt werden.

Schweren Herzens mussten wir jedoch aufgrund fehlender Förderzusagen des Bundes und des Landes die Junioren-WM im Naturbahnrodeln absagen.

Wegen Schneemangels und der regnerischen Tage vor dem Rennen mussten wir leider auch das **1. HP-Brandl-Gedenkrennen** absagen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir dieses im nächsten Jahr erfolgreich durchführen können.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Mariazeller Bürgeralpe und besonders Geschäftsführer **Johann Kleinhofer** und seinem Team, die uns bei unserem Anliegen, perfekte Rennen durchzuführen, stets sehr unterstützt haben.



Ein ganz besonderes Highlight ist jedes Jahr unsere Vereinsmeisterschaft mit der traditionellen Abendveranstaltung und einer tollen Tombola. Vielen herzlichen Dank an alle Firmen, die uns Jahr für Jahr mit Preisen für die Tombola so großartig unterstützen.

Ab jetzt starten wir mit voller Motivation in die Sommerpause – und mit den Laufschuhen. Jeden Mittwoch um **18.00 Uhr** findet unser Laufftreff am Erlaufsee statt.

Am **12. Juni** ist es dann endlich wieder so weit: Der **Night Run**, gemeinsam mit **Sport Redia**, findet in bewährter Art und Weise statt. Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf und stecken bereits mitten in den Vorbereitungen. Danke schon jetzt für die tolle Zusammenarbeit und die Freundschaft mit **Sport Redia** und dem **Thorhof – Familie Kirchmayer**. Es wird wieder ein Highlight, auf das wir uns sehr freuen.

Zum Schluss möchte ich noch ein paar Worte an die Funktionäre, Sportler und Mitglieder richten:

Der **SV St. Sebastian** ist für mich mehr als nur ein Verein – er ist meine Leidenschaft. Kameradschaft, Zusammenhalt, Zusammenarbeit und Freude am Sport zeichnen unser Team aus. Es ist für mich eine große Ehre, diesen Verein als Obmann repräsentieren zu dürfen.

Ich wünsche euch allen ein wunderschönes und sportliches Frühjahr!

Jürgen Brandl

Obmann SV St. Sebastian

Wir bewegen das Mariazellerland

BÜRGERALPE TROPHY SO, 24. MAI 2026

FÜR MTB
E-BIKE
UND LÄUFER!

INFO:



Liftparkplatz St. Sebastian

Start: 10:00 Uhr | FUN-WERTUNG*

12:00 Uhr: Siegerehrung auf der Bürgeralpe

*Die Summe der schnellsten und der langsamsten Einzelzeit gilt als Richtwert.
Sieger wird jenes Team, dessen summierte Zeit diesem Richtwert am nächsten kommt.

Mit freundlicher Unterstützung:

Passende Team-Shirts unter www.mariazell.at/trophyshirt



Druck: girrer.at

Unser Mariazeller Land *damals...*

130 Jahre erste allgemeine Wasserleitung und 100 Jahre erste asphaltierte Straßen

Die Marktrichter und in weiterer Folge die amtierenden Bürgermeister der Marktgemeinde Mariazell waren stets bemüht, auf den verschiedensten Gebieten die wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben.

Eine der wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde ist die Versorgung ihrer Bürger mit sauberem Trinkwasser und so erfolgte 1896 der Bau der ersten allgemeinen Wasserleitung, für welche die Quellen der Bürgeralpe genutzt wurden.

Die seit Jahrhunderten bekannten und begangenen Wallfahrerwege über den steirischen Seeberg, den Annaberg, aber auch über die Terz nach Lilienfeld, auf denen früher das gewonnene Salz und Eisen über die Gebirgspässe transportiert wurden, sind aufgrund des immer stärker werdenden Fuhr-

werks- und späteren Autoverkehrs ausgebaut worden und zu den Hauptverbindungen Richtung Graz und St. Pölten geworden.

Auch die Marktgemeinde Mariazell bemühte sich, die Straßensituation im Ort zu verbessern und so wurden vor genau 100 Jahren die ersten Straßen asphaltiert. 1930 wurden weitere Straßen im Ortsgebiet mit einer Asphaltdecke versehen.

Von 1956 bis 1958 fanden neben dem Bau neuer Siedlungsstraßen auf dem Mahrfeld weitere Staubfreimachungen verschiedenster Straßen und Gassen statt.



Eines der ehrgeizigsten Projekte des Gemeinderates von Mariazell auf dem Sektor Straßenbau ab dem Jahre 1926 war mit Sicherheit die Errichtung der Umfahrungsstraße, welche 1959 fertiggestellt wurde.

Die Hauptverbindung - heutige B20 - von Mariazell zur Bezirkshauptstadt Bruck an der Mur, hier im Ortsteil Rasing Richtung Gußwerk noch nicht asphaltiert. Zu dieser Zeit gab es auch für die einzelnen Straßenabschnitte Straßenwärter-Häuser, in denen die Straßenwärter wohnten und den Schotter vom Straßenrand auf der Fahrbahn verteilten.

Foto: Kuss, um 1880



Der Straßensprengwagen der Marktgemeinde Mariazell, ein Austro-Fiat, Baujahr 1927, Höchstgeschwindigkeit 40 km/h, Kennzeichen H 21036. Er stand bis in die Nachkriegszeit in Verwendung und diente zur Staubbekämpfung auf den zu dieser Zeit noch nicht asphaltierten Straßen des Ortes. Foto: Kuss, um 1930